

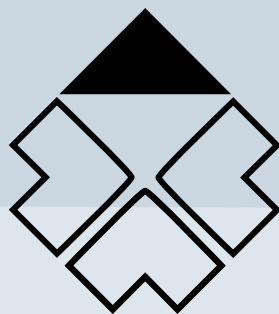


ulm university universität
uulm



2019

Bericht und Information



A K A D E M I E

FÜR WISSENSCHAFT, WIRTSCHAFT UND TECHNIK
an der Universität Ulm e. V.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	2
Vereinszweck	4
Mitglieder.....	5
Präsidium	7
Ehrenpräsident.....	9
Geschäftsstelle.....	10
Kurzberichte zu den Kursprogrammen.....	15
Advanced Life Support Provider Kurs (ALS).....	15
Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin.....	17
Aufenthalts- und Arbeitsrecht für ausländische Studierende	19
B2-Deutschkurs für internationale Studieninteressierte	20
DSH-Vorbereitungskurs für internationale Studieninteressierte.....	21
E-Learning.....	22
Finanz- und Aktuarwissenschaften	23
Fit für den Job	25
Sicherheit in der Gentechnik	29
Good Manufacturing Practice – GMP Training.....	32
Grammatikkurs I und II	33
Interkulturelles Training für Studieninteressierte	34
Landeskundekurs	36
Medizin für Ingenieure, Informatiker und Naturwissenschaftler	37
Medizin für Ingenieure - Patientenmonitoring im klinischen Einsatz	40
Medizinische Famulatur in China	42
Nachhaltigkeit in der Lieferantenkette	45
Notfallmedizin - Kompaktseminar.....	47
Spezielle Schmerztherapie.....	49
Fachsprachenkurse Deutsch als Fremdsprache.....	51
Fachsprachkurs für internationale Studieninteressierte	52
Tauchmedizin für Mediziner - Einführungskurs	53
Kooperation mit der School of Advanced Professional Studies der Universität Ulm (SAPS).....	54
Projektübersicht.....	57
Nachwuchsförderung	63
Kursgebühren und Stipendien.....	63
Zertifizierung.....	64
Geschäftsordnung	64
Geschäftsbedingungen	64
Entwicklung der Zahl der Teilnehmer an Kursprogrammen der Akademie.....	65
Zahl der Teilnehmer an den Kursprogrammen der Akademie	66
Kursprogramm - Übersicht	67

Vorwort

Vor großen Herausforderungen

Liebe Freunde und Freundinnen der Akademie,

vor Ihnen liegt der Jahresbericht unserer Einrichtung. Hier wird noch ein Jahr dokumentiert, in dem alles seinen Gang ging, wenn auch vor allem die Niedrigzinsphase und ihre negativen Auswirkungen auf Unternehmen im Bereich der Finanzdienstleistungen weiterhin einige Sorgenfalten zur Folge hatten.

Dann aber schlug im ersten Quartal die Corona-Pandemie zu und veränderte unser aller Leben von einem Tag zum anderen. Die wirtschaftliche Tätigkeit, das öffentliche Leben kamen fast vollständig zum Erliegen. Auch wenn wir ab Mai so langsam wieder "öffnen", wie es allenthalben heißt, wird eine vollständige Erholung noch lange auf sich warten lassen.

Für die Akademie hieß das: wesentliche Kurse, vor allem der Notfallmedizin-Kurs in Langenargen mussten abgesagt werden. Die Kurzarbeit hielt auch bei der Akademie Einzug, um die zu erwartenden wirtschaftlichen Folgen in Grenzen zu halten. Unser Problem war und ist nicht nur die Undurchführbarkeit von Präsenzkursen, sondern auch die Zurückhaltung von Unternehmen, in wirtschaftlich dramatischen Zeiten Geld für Weiterbildung auszugeben.

Andererseits geht der Trend zu "Home Office", der uns noch länger begleiten wird, mit einer größeren Flexibilität der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer und vor allem mit einer Familiarität mit Online-Werkzeugen einher, die bisher noch nicht allorts so zu beobachten war. Dies birgt auch Chancen, wenn wir unser Weiterbildungsangebot entsprechend anpassen. Bisher lag unser Schwerpunkt auf der Präsenzlehre, von den Fernkursen in den Aktuarwissenschaften einmal abgesehen. Und es gibt in der Tat auch Kursbereiche, in denen die Präsenzlehre nicht zu ersetzen ist, weil es um das Erlernen von praktischen Fertigkeiten geht.

Aber dennoch wird unser Engagement im Bereich der Online-Lehre steigen müssen, einmal, weil die Bedeutung von Online-Methoden in der Weiterbildung insgesamt wächst und ,weil zudem uns dies unabhängiger macht von ähnlichen Krisen, wie die Pandemie sie darstellt(e). Die Entwicklungen der vergangenen Monate haben gezeigt, dass viele unserer Dozentinnen und Dozenten bereit sind, einen solchen Weg mitzugehen. Hervorheben möchte ich auch die großartige Unterstützung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der SAPS, allen voran Herrn Steffen Moser. Die Erfahrungen der SAPS haben es der Akademie

ermöglicht, innerhalb weniger Wochen auf Online umzusteigen und so doch noch einige Kurse zu retten.

Der Umstieg auf Online-Lehre erzeugt auch einen erhöhten Ausbildungsbedarf. Davon wird die SAPS profitieren mit ihrem neuen Studiengang "Instruktionsdesign", aber auch die Akademie durch kleinere Angebote in diesem Kontext.

Und so bin ich denn doch positiv gestimmt bezüglich der Akademie, in einer neuen Zeit, mit neuen Methoden, mit der unsere traditionell hohe Kompetenz an die Frau, an den Mann gebracht wird. Ihnen und den Ihren wünsche ich einen gesunden und erholsamen Sommer, in dem Sie sich von den Strapazen der Quarantäne ein paar Wochen lang zuhause erholen (dieser Corona-Witz wird langsam alt ...)

Einen herzlichen Gruß aus der Uni-West, Ihr



Prof. Dr.-Ing. Hermann Schumacher
Präsident der Akademie für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik
an der Universität Ulm e. V.

Ulm, August 2020

Vereinszweck

Der Verein bezweckt die Förderung

1. des Wissenstransfers zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Praxis durch berufsbezogene wissenschaftliche Weiterbildung,
2. der universitär qualifizierten Aktualisierung von Fachwissen,
3. der Vermittlung von Fachkompetenz durch transdisziplinäre Berufsfeldvermittlung,
4. der internationalen Kooperation auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Fort- und Weiterbildung,
5. der Kommunikation zwischen der Universität Ulm und ihren Absolventen,
6. der gezielten Weiterentwicklung der Hochschuldidaktik auf der Grundlage aktualisierter Erkenntnisse, Methoden und Techniken,
7. der interkulturellen und sprachlichen Kompetenz im internationalen Austausch von Wissenschaft und Forschung der Universität.

In der AKADEMIE haben sich engagierte und kompetente Dozenten der Universität Ulm zusammengeschlossen mit der Aufgabe,

- das Lehren und Lernen innerhalb der Universität zu evaluieren und weiterzuentwickeln,
- den Einsatz neuer Medien in sinnvoller Weise anwendungsorientiert voranzutreiben,
- Absolventen der universitären Ausbildung die Möglichkeit zu geben, ihr Wissen aufzufrischen und zu aktualisieren,
- im Dialog mit Wirtschaft und Industrie innovative Perspektiven zu eröffnen,
- durch die Intensivierung europa- und weltweiter Kontakte der Universität Ulm und ihrem Umfeld neue Impulse zu geben.

Die AKADEMIE ist Mitglied in Weiterbildungs-Netzwerken und arbeitet mit Fachverbänden und Dachorganisationen zusammen.

Von der Initiative der AKADEMIE sollen Studierende, Lehrende und insbesondere Absolventen der Universität Ulm profitieren. Eine Hauptzielgruppe sind berufstätige Akademiker oder Personen in vergleichbaren Positionen.

Dazu bietet die AKADEMIE als universitäre Leistung u.a. spezifische Weiterbildung an:

- Auffrischung einmal erlangten Wissens
- Vertiefungs- oder Weiterqualifizierungsstudien
- Vermittlung von interdisziplinärer und transkultureller Kompetenz

Die Inhalte werden zielgruppenorientiert und der jeweiligen Thematik entsprechend aufbereitet und in Form von Trainingsprogrammen, Wochenendseminaren, Praktika, Abendkursen und Inhouse-Seminaren angeboten.

Mitglieder

Über die Aufnahme als Mitglied in der AKADEMIE entscheidet das Präsidium auf schriftlichen Beitrittsantrag mit Mehrheit. Die Mitgliedschaft muss von zwei Mitgliedern, die nicht dem Präsidium angehören, befürwortet werden.

I. Ordentliche Mitglieder

Ordentliche Mitglieder der AKADEMIE können Professoren, Hochschuldozenten und Privatdozenten sowie der Präsident und der Kanzler der Universität Ulm sein.

Satzungsgemäß gehören der Akademie jeweils bis zu drei Mitglieder aus den Fakultätsvorständen der Universität Ulm an, die von den Fakultätsvorständen entsandt werden (§ 3, Abs. 1). Im Berichtszeitraum sind folgende Personen entsandt:

Prof. Dr. Marc Ernst	Prodekan der Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie
Prof. Dr. Georg Gebhardt	Studiendekan der Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften
Prof. Dr. Albert C. Ludolph	Prodekan der Medizinischen Fakultät (bis 30.09.2019)
Prof. Dr. Maurits Ortmanns	Dekan der Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie
Prof. Dr. Sven Rau	Prodekan der Fakultät für Naturwissenschaften (bis 30.09.2019)

Persönliche Mitglieder sind:

Prof. Dr. Dieter Beschorner	ehem. Institut für Unternehmensplanung
Prof. Dr. Martin Bossert	Institut für Nachrichtentechnik
Prof. Dr. Johannes Denschlag	Institut für Quantenmaterie
Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling	ehem. Institut für Optoelektronik
Prof. Dr. Heiner Fangerau	ehem. Institut für Geschichte, Theorie und Ethik in der Medizin
Prof. Dr. Wilhelm Gaus	ehem. Institut für Biometrie
Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Adolf Grünert	ehem. Abteilung Klinische Chemie und Pathobiochemie
Prof. Dr. Bernd Haller	Klinik für Zahnerhaltungskunde und Parodontologie
Prof. Dr. Frank Kargl	Institut für Verteilte Systeme
Dipl.-Kfm. t.o. Dieter Kaufmann	Kanzler der Universität Ulm

Prof. Dr. Werner Kratz	ehem. Institut für Angewandte Analysis
Prof. Dr. Werner Lütkebohmert	ehem. Institut für Reine Mathematik
apl. Prof. Dr. Hans-Hinrich Mehrkens	ehem. Abt. Anästhesiologie, Rehabilitationskrankenhaus Ulm
Prof. Dr. Helmuth Partsch	ehem. Institut für Programmiermethodik und Compilerbau
Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Radermacher	Sektion Anästhesiologische Pathophysiologie und Verfahrensentwicklung
Prof. Dr. Sven Rau	Institut für Anorganische Chemie I
Prof. Dr.-Ing. Hermann Schumacher	Institut für Elektronische Bauelemente und Schaltungen
Prof. Dr. Tina Seufert	Institut für Psychologie und Pädagogik
Prof. Dr. Ulrich Stadtmüller	ehem. Institut für Zahlentheorie und Wahrscheinlichkeitstheorie
Prof. Dr. Karsten Urban	Institut für Numerische Mathematik
Prof. Dr.-Ing. Michael Weber	Präsident der Universität Ulm
Prof. Dr. Hans Wolff	ehem. Rektor der Universität Ulm
Prof. Dr. Brigitte Zürn	Dr. Horn Unternehmensberatung, Ulm
apl. Prof. Dr. Hans-Joachim Zwiesler	Institut für Versicherungswissenschaften

II. Fördernde Mitglieder

Fördernde Mitglieder können juristische Personen des Privatrechts und Privatpersonen sein, die die Ziele des Vereins nachhaltig unterstützen.

Fördernde Mitglieder üben ein Stimmrecht in der Mitgliederversammlung aus. Der jährliche Beitrag für fördernde Mitglieder beträgt derzeit 500 Euro für kleine und mittlere Unternehmen und 1.000 Euro für Großunternehmen.

III. Mitgliederversammlung

Da nach § 6(5) der Satzung der Akademie die ordentliche Mitgliederversammlung alle zwei Jahre stattfindet, wurde in 2019 keine Mitgliederversammlung abgehalten.

Präsidium

Bei der Mitgliederversammlung am 23. Oktober 2015 wurde das Präsidium der Akademie für eine Amtszeit von 4 Jahren gewählt.

Frau Prof. Zürn wurde auf der Mitgliederversammlung am 24.10.2016 einstimmig zur Schatzmeisterin gewählt.

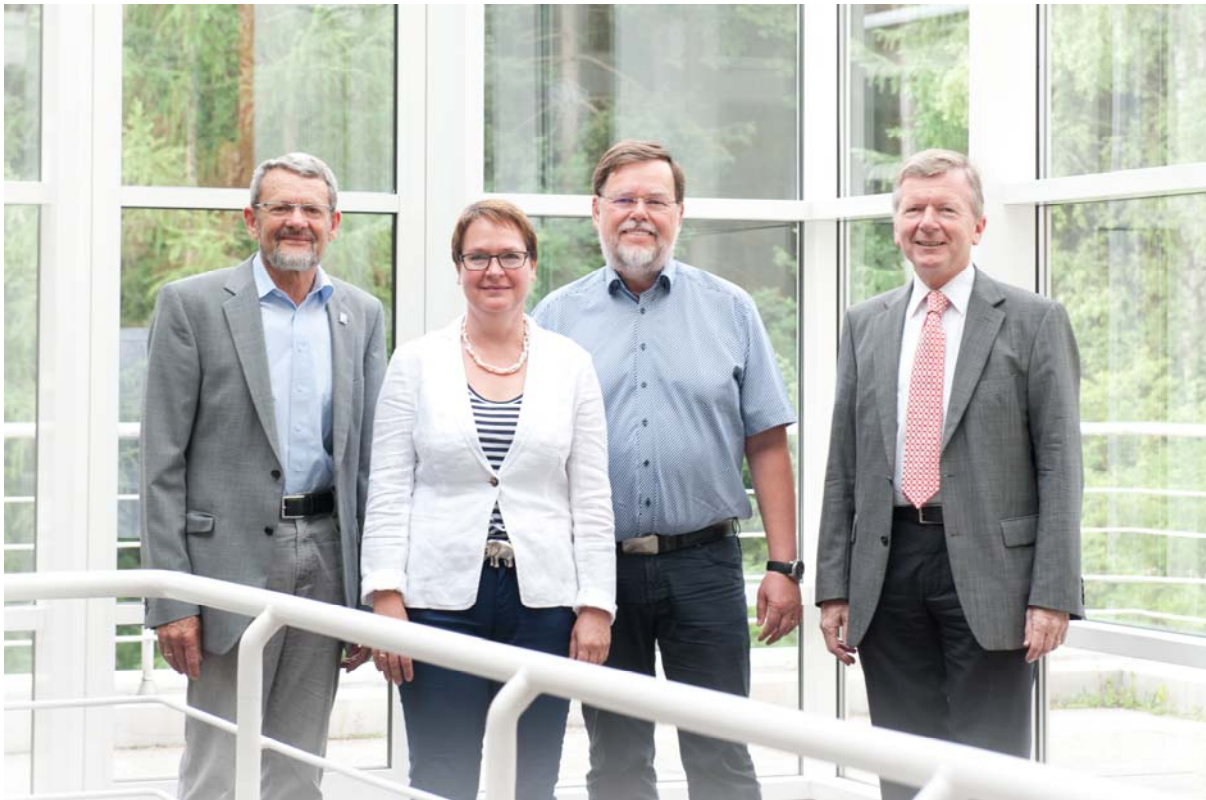
Prof. Dr.-Ing. Hermann Schumacher / Präsident (Vorsitzender des Präsidiums)

Dipl.-Kfm. t.o. Dieter Kaufmann / Vizepräsident (Stellvertretender Vorsitzender)

Prof. Dr. Ulrich Stadtmüller / Vizepräsident

Prof. Dr. Brigitte Zürn / Schatzmeisterin

Die Präsidiumssitzungen fanden im Jahr 2019 am 18.02., 09.08., 28.10. und 02.12. statt.



Die Mitglieder des Präsidiums der AKADEMIE (v.l.):

Prof. Dr. Ulrich Stadtmüller

Prof. Dr. Brigitte Zürn

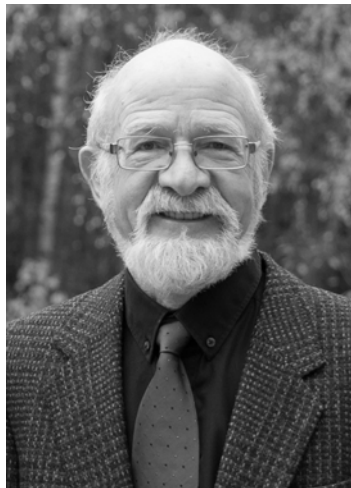
Prof. Dr.-Ing. Hermann Schumacher

Dieter Kaufmann

Nachruf

Die Akademie für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik an der Universität Ulm e.V. trauert um

Herrn Dr. jur. Dietrich Eberhardt,



der überraschend am 23.08.2019 verstarb.

Herr Dr. Eberhardt war seit Gründung der Akademie im Jahre 1995 bis zum Jahre 2016 ehrenamtlich als Schatzmeister tätig. Sein großes Engagement für die Akademie reichte weit über das Amt eines Schatzmeisters hinaus. Vor allem konnte die Akademie von einem überaus kompetenten und erfahrenen Juristen profitieren. Mit Kreativität und hohem Sachverstand brachte sich Herr Dr. Eberhardt auch noch bis vor seinem Rücktritt als Schatzmeister zum 31.12.2016 in das Tagesgeschäft der Akademie ein. Mit seinem Tod verlieren wir eine Persönlichkeit, die den positiven Geist der Akademie wesentlich mitgeprägt hat. Wir sind Herrn Dr. Eberhardt zu größtem Dank verpflichtet und werden sein Andenken stets in Ehren halten

Ehrenpräsident

Herr Professor Dr. Dr. Dr. h.c. Adolf Grünert ist Ehrenpräsident der Akademie. Seine langjährigen Verdienste für die Akademie werden durch die Ehrenpräsidentschaft besonders gewürdigt. Der Ehrenpräsident hat das Recht zur Teilnahme mit beratender Stimme an den Sitzungen des Kuratoriums. Er kann auf Wunsch des Vorstands der Akademie auch spezielle repräsentative Aufgaben der Akademie wahrnehmen.



Geschäftsstelle

Die AKADEMIE für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik an der Universität Ulm e. V. hat ihre Geschäftsstelle in der Villa Eberhardt, Heidenheimer Str. 80, 89075 Ulm.

Kontakt: Geschäftsstelle
Viola Lehmann
Villa Eberhardt, Heidenheimer Str. 80, 89075 Ulm
Tel.: 0731 / 50 - 25266
Fax: 0731 / 50 - 25265
E-Mail: info@akademie-uni-ulm.de



Leitung: Ingrid Straub
Tel.: 0731 / 50 - 25271
Fax: 0731 / 50 - 25265
E-Mail: info@akademie-uni-ulm.de



Internet-Adresse der AKADEMIE:
<http://www.uni-ulm.de/akademie>

Der Geschäftsstelle der AKADEMIE obliegen folgende ständige Aufgaben:

1. Führung der Vereinsgeschäfte
2. Ausführung der Beschlüsse des Präsidiums
3. Projektförderung: Koordination der Projekte, Ansprache von Projektleitern, Entwicklung neuer Projektvorschläge, Mitarbeit bei der Planung neuer Kurse
4. Nachwuchsförderung
5. Entwicklung und Durchführung von Weiterbildungsangeboten für Absolventen der Universität Ulm
6. Koordination neuer Entwicklungen in der Hochschuldidaktik
7. Öffentlichkeitsarbeit: Schaffung einer Corporate Identity und Ergreifung von Marketingmaßnahmen zur Bekanntmachung der AKADEMIE nach innen und außen
8. Ständige Ansprechstelle für Anfragen von innen und außen
9. Vorbereitung von Projektanträgen zur Einwerbung von Fördermitteln für die AKADEMIE
10. Regionale Verankerung der AKADEMIE

Übersicht über das Programm der Akademie 2019 in alphabetischer Reihenfolge

Advanced Life Support Provider Kurs (ALS)

In Zusammenarbeit mit der Akademie für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik.

Kursleitung: Rainer Heubach
Termine: 13. - 15.12.2019

Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin

Vollausbildung zum Erlangen der Zusatzbezeichnung Akupunktur bzw. Prüfung zum A- und B-Diplom für Mediziner/-innen.

Kursleitung: Dr. Ulrich März
Termine: verschoben auf 2020

Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin (Seminar)

Seminarreihe für Studierende der Medizin ab 5. Fachsemester.

Kursleitung: Dr. Ulrich März
Termine: SoSe 2019

Aufenthalts-/Arbeitsrecht für ausländische Studierende

Einführungsveranstaltung für neuankommende ausländische Studierende im Rahmen der Orientierungswochen.

In Zusammenarbeit mit dem International Office der Universität Ulm.

Referent: Johannes Glembek
Termine: 09.04.2019, 08.10.2019

B2-Deutschkurs für internationale Studieninteressierte

In Zusammenarbeit mit dem International Office der Universität Ulm.

Organisation: Grit Laske-Dünkler
Termine: SoSe 2019, WiSe 2019/2020

DSH-Vorbereitungskurs für internationale Studieninteressierte

In Zusammenarbeit mit dem International Office der Universität Ulm.

Organisation: Grit Laske-Dünkler
Termine: SoSe 2019, WiSe 2019/2020

E-Learning - Lehrsituationen mit E-Learning effektiv unterstützen

In Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Zentrum für Lehrentwicklung.

Organisation: Dr. Cornelia Estner
Termine: 05./06.09.2019

Finanz- und Aktuarwissenschaften

Fernkurs für Praktiker in der Finanzdienstleistungsbranche.

Kursleitung: apl. Prof. Dr. Hans-Joachim Zwiesler; Beate Renner
Termine: ganzjährig

Fit für den Job - Workshop

In Zusammenarbeit mit dem International Office der Universität Ulm.

Organisation: Claudia Rodopman
Termin: 01. – 12.04.2019

Gentechnik - Sicherheit in der Gentechnik

Anerkannte Fortbildungsveranstaltung für Projektleiter und Beauftragte für Biologische Sicherheit zum Erwerb der Sachkunde nach §15 bzw. 17 GenTSV.

Kursleitung: PD Dr. Gerhard Mehrke
Termin: 24./25.10.2019

Good Manufacturing Practice – GMP - Training

Seminar zur Vermittlung grundlegender sowie spezieller GMP Anforderungen.

Kursleitung: Prof. Dr. Christa Schröder
Termine: Teil 1: 08.05.2019
Teil 2: 09.05.2019

Grammatikkurs für internationale Studieninteressierte

In Zusammenarbeit mit dem International Office der Universität Ulm.

Organisation: Grit Laske-Dünkler
Termin: SoSe 2019, WiSe 2019/2020

Interkulturelles Training (IKT) für Studieninteressierte

In Zusammenarbeit mit dem International Office der Universität Ulm.

Organisation: Johannes Keller
Termine: 25.05.2019, 14.09.2019

Landeskundekurs „Was ist los in Deutschland?“

In Zusammenarbeit mit dem International Office der Universität Ulm.

Organisation: Grit Laske-Dünkler
Termine: SoSe 2019, WiSe 2019/2020

Medizin für Ingenieure, Informatiker und Naturwissenschaftler

Seminarkurs mit Praktikum für Ingenieure, Informatiker und Naturwissenschaftler, die in den verschiedenen Gebieten der Medizin/Medizintechnik arbeiten.

Kursleitung: Prof. Dr. Jörg Lehmann
Termine: B4-B6 Seminarreihe 28 - I. und II. Quartal 2019
A1-A3 Seminarreihe 29 - IV. Quartal 2019

Medizin für Ingenieure, Informatiker und Naturwissenschaftler – Patientenmonitoring im klinischen Einsatz

Ergänzung zum Regelseminar, die Teilnehmer erlangen Einblicke in die klinischen Abläufe und die entsprechenden Anforderungen an die medizintechnische Ausstattung.

Kursleitung: Prof. Dr. Jörg Lehmann
Termin: 04. – 08.11.2019

Medizinische Famulatur in China

Seminarkurs für Studierende zur Vermittlung kultureller Kompetenz als Vorbereitung für den Aufenthalt in China.

Kursleitung: Prof. Dr. Günther Klotz
Termin: 25.05.2019

Nachhaltigkeit in der Lieferantenkette

Zertifikatsschulung in Verbindung mit der BMW Group, München.

Kursleitung: Prof. Dr. Martin Müller
Termin: 12./13.02.2019
18./19.11.2019

Kompaktseminar Notfallmedizin

Berufsbezogene wissenschaftliche Weiterbildung für Mediziner zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Notfallmedizin / Fachkunde Rettungsdienst – 80-stündiger Kurs.

Kursleitung: apl. Prof. Dr. med. Claus-Martin Muth, Dr. Steffen Herdtle
Termine: 17. - 24.03.2019
06.10. - 13.10.2019

Spezielle Schmerztherapie

Berufsbezogene wissenschaftliche Weiterbildung für Mediziner. 80-stündiger Kurs entsprechend den Inhalten des Kursbuches der speziellen Schmerztherapie der Bundesärztekammer.

Kursleitung: PD Dr. Peter Steffen
Termine: 3 Module, Januar - März 2019

Fachsprachenkurse Deutsch als Fremdsprache

In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Sprachen und Philologie der Universität Ulm.

Organisation: Katrin Husemann
Termine: SoSe 2019, WiSe 2019/2020

Fachsprachkurs für internationale Studieninteressierte

In Zusammenarbeit mit dem International Office der Universität Ulm.

Referent: Johannes Glembek
Termine: SoSe 2019, WiSe 2019/2020

Tauchmedizin für Mediziner – Einführung

Kurs zur Erlangung des Diploms „Tauchtauglichkeits-Untersuchungen“ der Gesellschaft für Tauch- und Überdruckmedizin (GTÜM).

Kursleitung: apl. Prof. Dr. med. Claus-Martin Muth

Termin: 24. - 26.05.2019

Kurzberichte zu den Kursprogrammen

Advanced Life Support Provider Kurs (ALS)

In Zusammenarbeit mit der Akademie für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik

Rainer Heubach
Leitung des Kurszentrums Ulm
des Deutschen Rats für Wiederbelebung
- German Resuscitation Council (GRC) e.V.

Kurs	Termine	Kursteilnehmer
4	13. - 15. Dezember 2019	24

Kursort: Tagungszentrum der Universität Ulm, Villa Eberhardt, Heidenheimer Str. 80

Kursinhalte und/oder Erfahrungsbericht zum Kursprogramm

Der Advanced Life Support Provider Kurs vermittelt alle theoretischen und praktischen Kenntnisse und Fertigkeiten, um Herz-Kreislauf-Stillstände bei Erwachsenen auf Grundlage der aktuellen Leitlinien zu behandeln.

Der Kurs dauert 2,5 Tage und ist sehr lernintensiv. Ein Instruktor betreut max. drei Teilnehmer, damit ist eine enge, effektive Anleitung und Begleitung gegeben. Das Kursdesign ist wie alle Kurse des ERC/GRC fast ausschließlich aus praktischen Übungs- und Lernsequenzen aufgebaut.

Zur Vorbereitung auf den Kurs erhalten die Teilnehmer ein Handbuch, welches im Eigenstudium durchgearbeitet werden muss. Der Wissenstand wird mit einem Pretest (Multiple-Choice-Fragen) überprüft.

Über die Fertigkeiten des BLS-Kurses hinaus, erweitert er das Können um Atemwegsmanagement, intraossäre Zugangstechniken, manuelle Defibrillation und der Postreanimationsbehandlung. Zusätzlich werden spezielle Situationen wie die Reanimation bei Schwangeren, bei Vergiftung, bei Asthma und Anaphylaxie sowie bei schweren Stoffwechsellentgleisungen besprochen.

In interaktiven Workshops werden die Themen Trauma, Hypovolämie, Periarrestarrhythmien, BGA und Kapnographie in Kleingruppen praxisnah bearbeitet. Schwerpunkt des Kurses sind praktische Trainingssituationen, in denen die Teilnehmer das Leiten eines Notfallteams mit allen notwendigen fachlichen aber auch kommunikativen Anforderungen erlernen und vertiefen.

Auftretende Fragen können unmittelbar mit den Spezialisten während der einzelnen Kursphasen besprochen und geklärt werden (Mentoring). Es findet während des Kurses ein kontinuierliches Assessment des Lernverlaufes für die Teilnehmer statt. Der Kurs schließt am 3. Tag mit einem schriftlichen Test sowie einer praktischen Überprüfung der Kompetenzen ab.

Bei erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer ein international gültiges Zertifikat des ERC und sind damit zertifizierter ALS-Provider.

Für den Kurs werden CME-Punkte von der Landesärztekammer beantragt.



Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin (TCM)

Kursleitung: Dr. Ulrich März
Lehrbeauftragter der Universität Ulm

Kurs	Termine	Kursteilnehmer*innen
Seminar für Studierende	SoSe 2019	27

Kursort: Räumlichkeiten der Universität Ulm

Kursinhalte und/oder Erfahrungsbericht zum Kursprogramm

Die seit 2001 bestehende Weiterbildung „Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin“ vermittelt Medizinern in Wochenendkursen die theoretischen und praktischen Grundlagen zur Durchführung einer fachgerechten Akupunktur.

Die hierzu notwendigen Kenntnisse der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) werden in einer Weise vermittelt, die ein Verständnis für die Theorien und Abläufe der TCM aus westlicher Sicht erlauben und so den Teilnehmern eine Unterscheidung zwischen eher kulturell relevanten Aussagen einerseits und in der ärztlichen Praxis konkret nachvollziehbaren Fakten und Handlungsanweisungen andererseits ermöglichen.



Die Weiterbildung gliedert sich in drei Abschnitte. Abschnitt 1 und 2 folgen den Rahmenrichtlinien der Bundesärztekammer zur Zusatzbezeichnung Akupunktur. Im ersten Abschnitt (120 Std) werden die theoretischen Grundlagen der Akupunktur vermittelt und es finden praktische Übungen statt. Der zweite Abschnitt besteht aus praktischen Akupunkturbehandlungen und Fallbesprechungen (80 Std). Nach 200 Std kann dann bei der zuständigen Ärztekammer die Zusatzbezeichnung Akupunktur beantragt werden, hierzu findet außerdem eine Prüfung durch die Landesärztekammer statt.

Der dritte Abschnitt besteht aus dem Aufbaustudium „Ärztliche Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin“ mit dem Abschluss B-Diplom und dauert weitere 160 Stunden, sodass die Vollausbildung insgesamt 360 Unterrichtsstunden umfasst, die innerhalb eines Zeitraumes von ca. 3 Jahren absolviert werden können.

Ziel der Weiterbildung ist die Befähigung der Kursteilnehmer, eine fachlich hochqualifizierte Akupunktur unter Berücksichtigung des individuellen Krankheitsbildes eines Patienten durchführen zu können und damit die Möglichkeiten dieser Therapie jenseits simpler „Kochrezeptakupunktur“ auszunützen. Einblicke in die Systematik und Qualität der übrigen Behandlungsmethoden können je nach Neigung des Einzelnen Kristallisationspunkte für weitere Aktivitäten auf dem Gebiet der TCM bilden.

Um bereits Studierenden Einblicke und erste praktische Übungen der Akupunktur und Traditionellen Chinesischen Medizin zu vermitteln, bietet die Akademie jährlich ein Studierendenseminar an. Die Teilnahme ist kostenlos.



Aufenthalts-/Arbeitsrecht für ausländische Studierende

Einführungsveranstaltung für neuankommende ausländische Studierende im Rahmen der Orientierungswochen und des sprachlichen und landeskundlichen Vorbereitungssemesters

- Informationen zum Aufenthalts- und Arbeitsrecht während des Studiums in Deutschland

In Zusammenarbeit mit dem International Office

Dozent: Johannes Glembek, Universität Ulm

Organisation: Na Yang; International Office

Vortrag	Termine	Kursteilnehmer
Aufenthalts- und Arbeitsrecht (auf Deutsch)	SoSe 2019 09.04.2019	9
Aufenthalts- und Arbeitsrecht (auf Deutsch)	WiSe 2019/2020 08.10.2019	13

Kursort: Räumlichkeiten der Universität Ulm

Vortragsinhalte und/oder Erfahrungsbericht zum Kursprogramm

Einführung ins Aufenthalts- und Arbeitserlaubnisrecht für ausländische Studierende unter Berücksichtigung auch allgemeiner Regelungen des Aufenthaltsgesetzes.

Ein besonderer Schwerpunkt wird dabei auf Fragestellungen der Finanzierung des Studiums sowie der Studienphasen und des Studienfachwechsels gelegt.

Ebenfalls sind Fragen des allgemeinen Ausländerrechts, so etwa Visaerteilungshindernisse oder Abschiebungsgründe, Teil des Vortrages.



B2-Deutschkurs für internationale Studieninteressierte

In Zusammenarbeit mit dem International Office

Dozenten: David Mayer, Thomas Berchtold

Organisation: Grit Laske-Dünkler (International Office)

Kurs	Umfang	Kursteilnehmer
SoSe 2019	4 SWS	13
WiSe 2019/2020	4 SWS	17

Kursort: Räumlichkeiten der Universität Ulm

Kursinhalte und/oder Erfahrungsbericht zum Kursprogramm:

Der B2-Kurs für internationale Studieninteressierte ergänzt das Vorbereitungssemester der Universität Ulm und dient der Vorbereitung auf die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) und damit der zukünftigen Aufnahme eines deutschsprachigen Studienganges an der Universität Ulm.

Das Sprachniveau B2 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER) bildet die zweite Stufe der selbstständigen Sprachverwendung.

Im Rahmen des B2-Kurses werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hingeführt, Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen zu verstehen und im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen zu begreifen. Die Teilnehmenden sollen sich so spontan und fließend verständigen können, dass ein normales Gespräch mit



Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist. Zudem sollen Sie sich zu einem breiten Themenspektrum klar und detailliert ausdrücken, einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und die Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben können.

Voraussetzung für die Teilnahme am B2-Deutschkurs ist das erfolgreiche Bestehen des sprachlichen Eignungs- bzw. Einstufungstests.

DSH-Vorbereitungskurs für internationale Studieninteressierte

In Zusammenarbeit mit dem International Office

Dozent/in: Andreas Bülow, Hanna Hüttche-Szura

Organisation: Grit Laske-Dünkler (International Office)

Kurs	Umfang	Kursteilnehmer
SoSe 2019	8 SWS	18
WiSe 2019/2020	8 SWS	13

Kursort: Räumlichkeiten der Universität Ulm

Kursinhalte und/oder Erfahrungsbericht zum Kursprogramm:

Die Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) ist eine sprachliche Zulassungsprüfung und dient dazu, die für ein Hochschulstudium in Deutschland erforderlichen deutschen Sprachkenntnisse nicht muttersprachlicher Studienbewerber*innen nachzuweisen. Die Prüfung gliedert sich laut Musterprüfungsordnung (MPO) in einen schriftlichen und einen mündlichen Teil. Der schriftliche Teil besteht aus Aufgaben zu den Teilbereichen Hörverstehen (HV), Leseverstehen (LV), Wissenschaftssprache (WS) und Textproduktion (TP).



Im Rahmen des Vorbereitungssemesters bzw. der DSH-Vorbereitung werden die Teilnehmer*innen darauf vorbereitet, Vorlesungen und Vorträgen aus dem wissenschaftlichen Bereich mit Verständnis folgen zu können, einen schriftlich vorgelegten wissenschaftsorientierten Text zu verstehen und sich damit auseinanderzusetzen sowie sich selbstständig und zusammenhängend zu einem studienbezogenen und wissenschaftsorientierten Thema schriftlich äußern zu können.

Die erfolgreich bestandene DSH 2 bescheinigt die sprachliche Studierfähigkeit und berechtigt zur uneingeschränkten Zulassung zu den meisten Studiengängen an der Universität Ulm.

Voraussetzung für die Teilnahme am DSH-Vorbereitungskurs ist das erfolgreiche Bestehen des sprachlichen Eignungs- bzw. Einstufungstests.

Lehrsituationen mit E-Learning effektiv unterstützen

In Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Zentrum für Lehrentwicklung,
Universität Ulm

Dozent/in: Dipl. Päd. Felix Wagner, Dorte Hutz-Nierhoff

Organisation: Dr. Cornelia Estner (Zentrum für Lehrentwicklung)

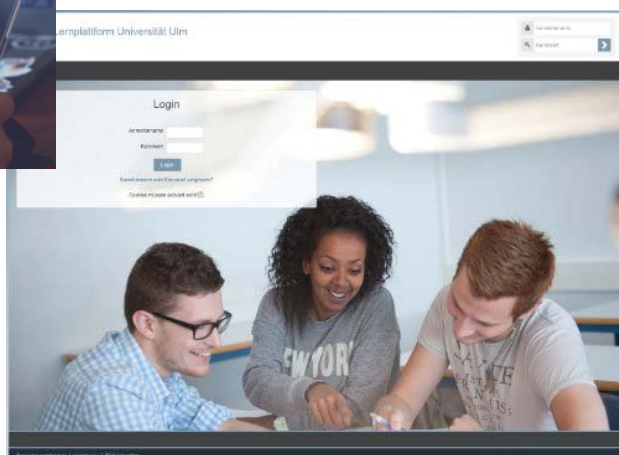
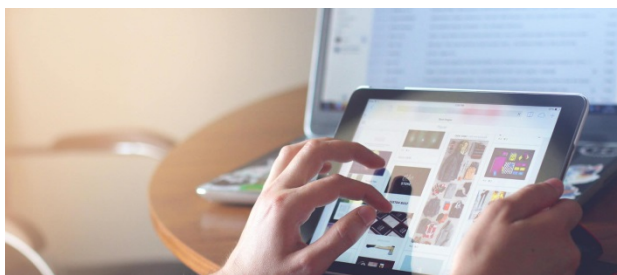
Kurs	Termin	Kursteilnehmer
1	5. - 6. September 2019	10

Kursort: Tagungszentrum der Universität Ulm, Villa Eberhardt, Heidenheimer Str. 80

Kursinhalte und/oder Erfahrungsbericht zum Kursprogramm:

Wie kann ich meine Lehre durch E-Learning effektiver gestalten? Welche digitalen Plattformen und Tools sind für den Einsatz im Lehrbetrieb geeignet und was muss ich dabei beachten?

Diese und weitere Fragen bildeten den Rahmen für den Kurs zum Thema „E-Learning in Lehrsituationen“. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernten verschiedene Werkzeuge für PCs und mobile Endgeräte für den Einsatz in der Lehre kennen. Sie erarbeiteten deren Einsatzmöglichkeiten und diskutierten konkrete Lehr- und Arbeitsszenarien im Hochschulkontext. Dabei wurden die technischen Möglichkeiten stets auch kritisch vor z.B. Datenschutz- und Urheberrecht bewertet.



Finanz- und Aktuarwissenschaften

apl. Prof. Dr. Hans-Joachim Zwiesler, Dipl.-Math. oec. Beate Renner
Universität Ulm

Kursinhalte und/oder Erfahrungsbericht zum Kursprogramm

Die berufsbegleitende Weiterbildung in Finanz- und Aktuarwissenschaften besteht inzwischen seit über 20 Jahren, wobei das Kursportfolio als auch die Inhalte der einzelnen Kurse über die Jahre kontinuierlich weiterentwickelt und an sich ändernde Anforderungen angepasst wurden.

Die Kurse wenden sich vorwiegend an Mitarbeiter in der (Versicherungs-) Wirtschaft, in Banken, Beratungs- und Softwareunternehmen mit solider mathematischer Ausbildung. Sie vermitteln ein umfassendes Grundwissen in den jeweiligen Themenbereichen und informieren über neue Entwicklungen. Sie bieten eine ideale Möglichkeit zur Einarbeitung in das spezielle Themengebiet, zur effizienten Vorbereitung auf die Grundwissen-Prüfungen zum Aktuar-DAV sowie zur Vorbereitung auf den Master der Universität Ulm.

Entwicklung beim Fernkursangebot

2018 trat mit PO 4.0 eine neue Prüfungsordnung der DAV in Kraft, mit welcher die DAV die Struktur der Ausbildung zum Aktuar DAV grundlegend umstellte. Bei Fächern, in denen deutliche inhaltliche Überschneidungen existieren, wurden bereits Ende 2018 die Lerninhalte der Fächer der alten Prüfungsordnung an die der korrespondierenden Fächer der PO 4 überführt. Diese Entwicklung kam sowohl für die Prüflinge als auch für uns recht überraschend.

Die Überarbeitung der Lehrtexte kam 2019 sehr gut voran, wird uns aber auch noch über das Jahr 2020 hinaus begleiten.

Dank der Unterstützung durch das Institut für Versicherungswissenschaften konnten zum jeweiligen Semesterstart für die meisten Fächer Lehrtexte angeboten werden, die an den neuen Lerninhalten ausgerichtet sind, aber leider noch Lücken aufwiesen. Diese werden sukzessive geschlossen.

Teilnehmer 2019

Fernkurse (Zahlen ohne Kurswiederholer)	WS 18/19	SS 2019
Vorbereitung auf die mathematische Zulassungsprüfung der DAV	2	1
Finanzmathematik und Investmentmanagement (FiMa II)		5
Grundlagen der Lebens- und Pensionsversicherungsmathematik	1	
Modellierung	3	
Personenversicherungsmathematik		3
Schadenversicherungsmathematik	5	
Stochastische Grundlagen für Aktuarwissenschaften und Finance	1	3
Stochastische Risikomodellierung und statistische Methoden	5	
Versicherungswirtschaftslehre	1	5
Versicherungsmathematik		2
Wert- und Risikoorientierte Unternehmenssteuerung	3	
Prozesse im RM von VU	3	
Gesamt Teilnehmer Fernkurse	24	19
zzgl. Wiederholer	2	1

Workshops		
Data Analytics – „Wie Versicherer ihre Daten intelligent nutzen können“ (Basiskurs)	10	
Data Analytics – „Wie Versicherer ihre Daten intelligent nutzen können“ (Intensivkurs)	11	
Einführung in R zur Datenanalyse	8	
Inhouse-Workshops		
Data Analytics – „Wie Versicherer ihre Daten intelligent nutzen können“		16
Individual Coaching	1	1

Neben einem deutlichen Einbruch der Teilnehmerzahlen bei den Fernkursen, war leider auch die Nachfrage nach den Workshops eher verhalten. Drei der geplanten Themen wurden mit einer kleinen Teilnehmergruppe durchgeführt. Zwei weitere mussten leider abgesagt werden, wobei die angemeldeten Personen teilweise auf Termine in 2020 umgebucht werden konnten. Bei den Inhouse-Workshops konnte 2019 das Thema Data Analytics recht erfolgreich bei einem Unternehmen in Hamburg platziert werden. Zwei Personen wurden über das individual Coaching fit für die Anforderungen des BaFin gemacht.

Für das erste Quartal 2020 sind 3 Workshops geplant. Die Anmeldezahlen hierfür waren bereits Ende 2019 recht erfreulich.

Fit für den Job – Workshop für den Semesterferienkurs

In Zusammenarbeit mit dem International Office

Organisation: Claudia Rodopman (International Office)

Kursinhalte und/oder Erfahrungsbericht zum Kursprogramm

I. Projektrahmen

Der neukonzeptionierte Semesterferienkurs „Fit für den Job“ bot internationalen Studierenden zusätzlich zu einem B2-Deutschkurs weitere Angebote, bestehend aus Workshops und Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen rund um das Arbeitsleben in Deutschland. Die Teilnehmer*innen wurden in den Workshops beispielsweise auf Möglichkeiten der Stressreduzierung oder interkulturelle Aspekte des Berufsalltags in Deutschland aufmerksam gemacht. Alle Veranstaltungen waren auf Deutsch.

Der Semesterferienkurs fand vom 1.4.-12.4.2019 statt. Nach der Pilotphase und der sehr positiven Evaluierung der Workshops werden auch weitere Kurse angeboten.

Im Jahr 2019 arbeitete die Akademie für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik bei 5 der insgesamt 8 Veranstaltungen mit dem International Office zusammen.

Diese Veranstaltungen werden im Folgenden kurz beschrieben:

1. **Partizipation im Berufsalltag:** Unter Partizipation verstehen wir u.a. gemeinsam im Team Lösungsmöglichkeiten und Entscheidungen zu treffen und auch umzusetzen. Bei diesem Workshop wurden Möglichkeiten einer Partizipation im Arbeitsleben vorgestellt und im interkulturellen Vergleich analysiert. Die Teilnehmer*innen konnten ihre Erfahrungen mitbringen und Vergleiche in andere Länder ziehen. Gemeinsam wurden die unterschiedlichen Auswirkungen auf den Berufsalltag erarbeitet.

2. **Stressmanagement Teil I und Teil II:** Hierbei stand eine Reduzierung des alltäglichen Stresses durch einfache Übungen im Vordergrund. Es wurden Grundlagen von Stress aufgezeigt und geeignete Maßnahmen dagegen aktiv eingeübt.

3. **Bewerbungstraining Teil I und Teil II:** Die Teilnehmer*innen erlernten effektiv nach Arbeitsstellen zu suchen und sich darauf zu bewerben. Dafür wurden u.a. ein tabellarischer Lebenslauf und ein Anschreiben verfasst. Zudem wurde relevantes Wissen zu Bewerbungsgesprächen, Assessment-Centern und Auswahltests vermittelt und eingeübt.

Zum Abschluss ist ein Teil der Gruppe gemeinsam zu einer Betriebsbesichtigung der Fernwärme Ulm GmbH gegangen.



II. Projektskizze

Webseite	www.uni-ulm.de/io/semesterprogramm
Zielgruppe/ Teilnehmer*innen	<p>Internationale Studierende verschiedener Studiengänge, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> - kurz vor dem Abschluss stehende Studierende, - Studierende, die dauerhaft in Deutschland bleiben möchten
(Lern-)Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Bewerbungen auf Deutsch verfassen können - Arbeitsstellen suchen können - Berufsalltag in Deutschland kennen lernen - Stressmanagement
Methodik	<ul style="list-style-type: none"> - Aktivierung der Teilnehmer*innen - Reflexionen - Interaktive Übungen - Praktische Übungen
Sprachen	Deutsch

Ort / Zeit	Universität Ulm, O 23 Raum 2611 jeweils 13-16 Uhr
Termine	<ol style="list-style-type: none"> 1. Di., 02. April 2019 (Partizipation im Berufsalltag) 2. Do., 04. April 2019 (Stressmanagement I) 3. Fr., 5. April 2019 (Stressmanagement II) 4. Di., 09. April 2019 (Bewerbungstraining I) 5. Mi., 10. April 2019 (Bewerbungstraining II)
Teilnehmer*innen-zahlen (Anmeldungen)	<ol style="list-style-type: none"> 1. 7 2. 8 3. 6 4. 5 5. 5

III. Evaluation

Die 5 Workshops wurden online zusammen mit dem Sprachkurs evaluiert. Die zentralen Ergebnisse der Evaluation sowie projektbegleitende Erkenntnisse werden im Folgenden dargestellt.

An dem Zusatzprogramm nahmen die Hälfte der Teilnehmer*innen des Deutschkurses teil; davon entweder Master- oder Lehramtsstudierende oder Doktorand*innen. Die Zielgruppe wurde somit erreicht. Alle Teilnehmer*innen gaben durchweg sehr positive Rückmeldung. Dies zeigt, dass das Thema Arbeit & Job gut ausgearbeitet wurde und zunehmend auch bei internationalen Studierenden an Bedeutung gewinnt.

Über 100% der Teilnehmer*innen „stimmten zu“ den Workshop anderen Studierenden weiterzuempfehlen (vgl. Evaluation 4.12). Alle Studierenden „stimmten zu“, dass im Workshop eine angenehme und offene Atmosphäre herrschte (vgl. Evaluation 4.09). Auch waren alle mit der Organisation zufrieden.

Zukünftige Handlungsfelder bestehen insbesondere bei der weiteren Verbesserung der Auslastung der einzelnen Workshop-Termine und bei einer Erweiterung mit einem englischsprachigen Angebotes.

(1) Zielgruppen

Der Workshop wurde über ausschließlich über Mailinglisten von internationalen Studierenden und über eine Website beworben. Der Termin zwischen dem Winter- und dem Sommersemester liegt prinzipiell ganz gut, da viele internationale Studierende nicht nach Hause fahren. Jedoch müsste er intensiver beworben werden. Für das kommende Semester wird geplant, die Werbung zu verbessern, um die Bekanntheit des neuen Angebots weiter zu steigern.

(2) Teilnehmer*innenzahlen

Die Teilnehmer*innenzahlen können jedoch nur ein wenig gesteigert werden, da die Zielgruppe relativ klein ist und aufgrund der Studiengebühren für internationale Studierende stetig sinkt. Außerdem entschließt sich auch nur ein kleiner Teil davon in Deutschland zu bleiben und eine Arbeit zu suchen. Im kommenden Semester wird zusätzlich das Thema

Praktika während des Studiums suchen ergänzt und die Workshops werden in Englisch durchgeführt. Der Sprachkurs wird entfallen.

(3) Inhalt und Durchführung der Workshops

100% Der Teilnehmer*innen fanden die Kurse allgemein sehr gut. 50% fühlten sich gut auf die Arbeitswelt vorbereitet und konnten den Ausführungen folgen. Daher werden die Kurse dieses Semester in Englisch angeboten und erneut evaluiert. 50 % fanden den zeitlichen Rahmen unpassend bzw. zu kurz. Nächstes Semester finden die Kurse am Wochenende statt.

Sicherheit in der Gentechnik

Amtlich anerkannte Fortbildungsveranstaltung für Projektleiter und Beauftragte für Biologische Sicherheit zum Erwerb der Sachkunde nach § 25 GenTSV

Kursleitung: PD Dr. Gerhard Mehrke

Kurs	Termin	Kursteilnehmer
20. Kurs	24. - 25. Oktober 2019	36

Kursort: Universität Ulm

Kursinhalte und Erfahrungsbericht zum Kursprogramm



Der Kurs, der seit 1999 jährlich von der AKADEMIE angeboten wird, wurde in diesem Jahr nicht, wie seither auf der Reisenburg bei Günzburg, sondern in Räumen der Universität Ulm abgehalten. 36 Teilnehmer, schwerpunktmäßig aus Baden-Württemberg und Bayern, teilweise auch aus dem gesamten Bundesgebiet, waren angereist. Neben den externen Teilnehmern nahmen auch Studierende des Masterstudiengangs „Pharmazeutische Biotechnologie“ der Universität Ulm am zweitägigen Seminar teil.

Das Zielpublikum dieses Seminars zu Sicherheitsvorschriften beim Umgang mit genetisch veränderten Organismen sind Naturwissenschaftler aus dem biologischen/ biotechnologischen Bereich, Mediziner sowie Sicherheitsfachkräfte mit molekularbiologischen oder biotechnologischen Kenntnissen. Der Kurs ist die Grundlage für eine Anerkennung als Projektleiter oder Beauftragter für Biologische Sicherheit. Sowohl bei Institutionen aus dem öffentlich-rechtlichen Bereich, als auch dem privatwirtschaftlichen, sind zertifizierte Kursleiter vorgeschrieben; ohne diese dürfen keine gentechnologischen Arbeiten durchgeführt werden.

Das Gentechnikgesetz schreibt vor, dass gentechnische Arbeiten nur unter der Anleitung von Projektleitern, besonders qualifizierten Wissenschaftlern, durchgeführt werden dürfen.

Die Sachkunde der verantwortlichen Projektleiter bzw. Projektleiterinnen muss nachgewiesen werden. Wesentlicher Bestandteil der Projektleiterqualifikation ist der Besuch einer behördlich anerkannten Fortbildungsveranstaltung.

Der von der AKADEMIE angebotene Kurs ist als Fortbildungsveranstaltung nach § 15 der Gentechniksicherheitsverordnung vom Regierungspräsidium Tübingen anerkannt.

Neben den Teilnehmern aus dem Kreis der Studierenden waren daher hauptsächlich Wissenschaftler, die eigenverantwortlich gentechnische Arbeiten durchführen wollen, vertreten. Für eine Tätigkeit als Projektleiter im gentechnischen Bereich ist ein abgeschlossenes Hochschulstudium erforderlich, jedoch ist auch für technische Assistenten/innen der Kurs außerordentlich nützlich. Neben praktischen Hinweisen zur Laborarbeit, werden auch Anleitungen zur Umsetzung organisatorischer Maßnahmen gegeben. Im Laboralltag wird dies vielfach auch von technischem Personal umgesetzt. Auch für Lehrkräfte von Gymnasien, die in

Biologiekursen gentechnische Lehrversuche durchführen, ist ein derartiger Kurs vorgeschrieben.

In der EU wird durch eine strenge Gesetzgebung ein hohes Sicherheitsniveau bei der Anwendung gentechnologischer Methoden gewährleistet. 1990 wurde in Deutschland das Gentechnikgesetz erlassen, das den rechtlichen Rahmen für alle gentechnischen Arbeiten bundesweit bildet und die Vorgaben der EU umsetzt.

Die letzte Novellierung, mit der das Gentechnik-Gesetz und weitere Rechtsvorschriften geändert wurden, ist am 4. April 2008 im Bundesgesetzblatt veröffentlicht worden. (Anmerkung: Ab März 2020 sind die Änderungen Art. 21 G vom 20. November 2019 anzuwenden)

Aus den Vorgaben des Gentechnikrechts leitet sich ab, dass Personen, die gentechnische Arbeiten durchführen, geschult werden müssen und Verantwortliche sich durch den Besuch einer anerkannten Fortbildungsveranstaltung zertifizieren lassen müssen. In der biologischen und medizinischen Forschung und Diagnostik gehören gentechnische Arbeiten heutzutage zum normalen Repertoire. Auch die Zahl der Produktionsverfahren, bei denen gentechnisch veränderte Organismen eingesetzt werden, nimmt in der biochemischen und pharmazeutischen Industrie kontinuierlich zu. Daher erweitert sich der Kreis an Personen, für die eine derartige Schulung vorgeschrieben ist, kontinuierlich.

Das dem Gentechnikrecht zugrunde liegende Sicherheitskonzept umfasst die Bereiche:

- Umweltschutz
- Arbeitsschutz und
- Gesundheitsschutz/Verbraucherschutz.

Zur Gewährleistung der Sicherheit beim gentechnischen Arbeiten und Umgang mit gentechnisch veränderten Organismen sind daher eine Reihe unterschiedlicher Sicherheitsmaßnahmen vorgegeben. So dürfen gentechnische Arbeiten nur in gentechnischen Anlagen durchgeführt werden, die von der Behörde zugelassen sind. Der Kontakt gentechnisch veränderter Organismen mit Mensch und Umwelt wird durch

- technische Sicherheitsmaßnahmen
- organisatorische Sicherheitsmaßnahmen und
- biologische Sicherheitsmaßnahmen

ausgeschlossen bzw. minimiert. Hinzu kommen Arbeitssicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Beschäftigten.

Im Kurs behandelte Themen:

- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <ul style="list-style-type: none">• Gefährdungspotentiale von Organismen unter besonderer Berücksichtigung der Mikrobiologie• Sicherheitsaspekte im Umgang mit Organismen in der Gentechnik, Risikobewertung und Sicherheitseinstufung• Sicherheitsaspekte bei der Freisetzung• Sicherheitsmaßnahmen für gentechnische Laboratorien und Produktionsbereiche;
Bau und Ausrüstung der Einrichtungen | <ul style="list-style-type: none">• Sterilisation, Desinfektion, Inaktivierung gentechnisch veränderter Organismen• Bestimmungen beim Transport• Rechtsvorschriften zu Sicherheitsmaßnahmen für gentechnische Laboratorien und Produktionsbereiche und zum Arbeitsschutz• Organisatorische Maßnahmen• Sichere Arbeitsweise, bewusstes Handeln |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Die Inhalte der jährlich durchgeführten Veranstaltung entsprechen streng festgelegten Kriterien, die von der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Gentechnik (LAG) festgelegt wurden und von der zuständigen Überwachungsbehörde (Regierungspräsidium Tübingen) kontrolliert werden. Die Referenten sind Spezialisten für das von ihnen vertretene Fachgebiet und für das Programm vom Regierungspräsidium zugelassen. Nach erfolgreicher Teilnahme an der Veranstaltung wird eine bundesweit gültige Bescheinigung zur Vorlage bei der zuständigen Genehmigungsbehörde ausgestellt.

Die Kursinhalte, Referenten und Organisation wurden von den Teilnehmern durchweg positiv bewertet.

Good Manufacturing Practice – GMP Training

Dr. Bernd Renger, Bernd Renger consult, Radolfzell
Prof. Dr. Christa Schröder, Hochschule Albstadt-Sigmaringen, Fakultät Life Sciences,
Studiengang Pharmatechnik

Kurs	Termin	Kursteilnehmer
12. Kurs	Teil 1: 8. Mai 2019	12
	Teil 2: 9. Mai 2019	15

Kursort: Tagungszentrum der Universität Ulm, Villa Eberhardt, Heidenheimer Str. 80

Kursinhalte und Erfahrungsbericht zum Kursprogramm

Die Qualitätsanforderungen, die die (bio)-pharmazeutische Industrie an ihre Lieferanten stellt, sind im Allgemeinen hoch und werden von regulatorischer Seite strikt eingefordert. Lieferanten und Dienstleister müssen daher einen erheblichen Aufwand sowohl in die allgemeine Qualitätssicherung als auch in die Qualifizierung ihrer Mitarbeiter investieren.

Das Kursziel ist, den Teilnehmern die Kenntnis der Anforderungen der Good Manufacturing Practice am Praxisbeispielen darzustellen. Die GMP Trainingskurse Teil 1 und 2 vermitteln grundlegende GMP Anforderungen und darüber hinaus spezielle Anforderungen an Räume, Anlagen und Dokumente.

Der GMP Training Kurs Teil 1 gliederte sich in die Inhalte:

- Was bedeutet GMP?
- Welche nationalen und internationalen Regularien sind relevant?
- GMP - Themen im Überblick
- Lieferantenqualifizierung
- GMP Grundlagen
- Qualifizierung und Validierung

Der GMP Trainingskurs Teil 2 gliederte sich in die Inhalte:

- GMP - Dokumente
- Qualifizierung und Monitoring von Reinräumen
- Räume und Hygiene

Während und im Anschluss an die seminaristischen Vortragsteile bestand die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zu Diskussionsgesprächen.



Grammatikkurs für internationale Studieninteressierte

In Zusammenarbeit mit dem International Office

Dozenten: David Mayer, Thomas Berchtold
Organisation: Grit Laske-Dünkler (International Office)

Termin	Umfang	Kursteilnehmer*innen
SoSe 2019	2 SWS	13
WiSe 2019/2020	2 SWS	17

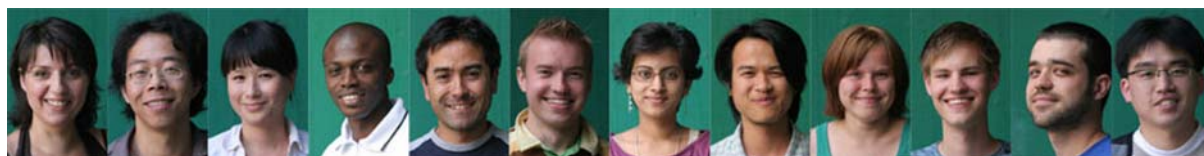
Kursort: Räumlichkeiten der Universität Ulm

Kursinhalte und/oder Erfahrungsbericht zum Kursprogramm:

Dieser Kurs ermöglicht ausländischen Studieninteressierten das Erlernen, Wiederholen und Vertiefen von grammatischen Strukturen als Grundlage für korrektes Sprechen und Schreiben der Fremdsprache Deutsch. Der Grammatikkurs stellt ein Zusatzangebot zu einem B2-Deutschkurs und einem DSH-Vorbereitungskurs im Vorbereitungssemester der Universität Ulm dar.

Die Teilnehmenden lernen, wie sie Fehler erkennen, verbessern, vermeiden und wie sie die Standardsprache am besten benutzen können. Sie wiederholen Regeln, wenden sie schriftlich und mündlich an und werden auf diese Weise sicher in der Kommunikation.

Inhalte sind u.a. Fehleranalysen, Syntax, Zeichensetzung, Dativ- und Akkusativkonstruktionen, Passivformen, Adjektivdeklination, Partizipialkonstruktionen, Konnektoren, Konjunktiv I und II, Relativsätze; teilweise Nominalstil-Verbalstil, Nomen-Verb-Verbindungen, Modalität, Einsatz von Konnektoren – Textgrammatik, indirekte Rede.



Interkulturelles Training für Studieninteressierte (IKT)

In Zusammenarbeit mit dem International Office

Dozentin: Yang Na

Organisation: Johannes Keller (International Office)

Kurs	Termin	Kursteilnehmer
Sommersemester 2019	25. Mai 2019	11
Wintersemester 2019/2020	14. September 2019	14

Kursort: Universität Ulm, Seminarraum N24/227 und Café Einstein (StuVe)

Kursinhalte und/oder Erfahrungsbericht zum Kursprogramm:



Die Interkulturellen Workshops bieten ein zielgruppen- und fächerübergreifendes Angebot für internationale und deutsche Studierende. Die Teilnehmenden werden in den Workshops für kulturelle Unterschiede sensibilisiert. Interkulturelle Handlungskompetenz sowie Reflexionsfähigkeit stellen wichtige Voraussetzungen dar, um Auslandserfahrungen im Rahmen des Studiums oder des Berufs erfolgreich zu gestalten. Interkulturelle Reflexionseinheiten tragen dazu bei, ein gemeinsames Verständnis zu erzeugen sowie Irritationen und Missverständnisse zu verringern.



Die Workshops starteten im Wintersemester 2017/18. Nach der Pilotphase und der sehr positiven Evaluierung der Workshops werden auch in den kommenden Semestern Termine angeboten.

Im vergangenen Jahr arbeitete die Akademie für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik wie im Vorjahr wieder bei 2 der insgesamt 9 Workshops mit dem International Office zusammen.

Webseite	www.uni-ulm.de/ikw
Zielgruppe/ Teilnehmer*innen	<p>Internationale und deutsche Studierende verschiedener Studiengänge, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none">• neue internationale Studierende,• ehrenamtlich engagierte Studierende in Mentorprogrammen, • deutsche Studierende, die ein Auslandssemester planen,• deutsche Studierende, die als Tutor*innen tätig sind.

(Lern-)Ziele	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sensibilisierung für Kulturunterschiede ▪ Handlungskompetenz in einem interkulturellen Studien- und Arbeitsumfeld ▪ Selbst- und Fremdrelexion ▪ Förderung der Vernetzung internationaler und deutscher Studierender
Inhaltliche Ausrichtung	Kulturübergreifende Sensibilisierung, ausgerichtet auf das Alltagsleben von Studierenden an der Universität und in der Gesellschaft.
Methodik	<ul style="list-style-type: none"> - Aktivierung der Teilnehmer*innen - Reflexionen - Bevorzugter Einsatz von Methoden des Erfahrungslernens
Sprachen	Englisch Deutsch
Zeitrahmen	09:30 – 16:30 Uhr (inklusive 1,5 Std. Mittags- und Kaffeepausen)

Landeskundekurs „Was ist los in Deutschland?“ für internationale Studieninteressierte

In Zusammenarbeit mit dem International Office

Dozenten: David Mayer, Johannes Glembek

Organisation: Grit Laske-Dünkler (International Office)

Termin	Umfang	Kursteilnehmer*innen
SoSe 2019	2 SWS	22
WiSe 2019/2020	2 SWS	25

Kursort: Räumlichkeiten der Universität Ulm

Kursinhalte und/oder Erfahrungsbericht zum Kursprogramm:

„Was ist los in Deutschland“ ist ein Landeskundekurs, der das Ziel hat, Orientierungswissen verbunden mit historischen und politischen Hintergründen an internationale Studieninteressierte zu vermitteln, um ihnen die Möglichkeit zu geben, aktiv an aktuellen Diskursen teilnehmen zu können. Gefördert wird damit die Integration der zukünftigen ausländischen Studierenden durch Partizipation am gesellschaftlichen Leben. Sowohl die Reflexion eigener und kulturspezifischer Deutungsmuster in Hinblick auf kulturelle und historische Bezugspunkte sowie der Perspektivenwechsel bezüglich der Vielfalt nationaler Identitäten spielt dabei eine entscheidende Rolle.



Medizin für Ingenieure, Informatiker und Naturwissenschaftler

Regelseminar

Kursleitung: Prof. Dr. Jörg Lehmann, Hochschule Ulm

Kurs	Termin	Kursteilnehmer
28. Kursreihe	18. - 19. März 2019 29. - 30. April 2019 3. - 4. Juni 2019	29
29. Kursreihe	14. - 15. Oktober 2019 11. - 12. November 2019 16. - 17. Dezember 2019	33

Kursort: Wissenschaftszentrum der Universität Ulm, Schloss Reisingburg bei Günzburg

Kursinhalte und/oder Erfahrungsbericht zum Kursprogramm

Der Kurs „Medizin für Ingenieure“ konnte im Herbst 2019 auf sein neunundzwanzigjähriges Bestehen zurückblicken und erfreut sich, bei inzwischen knapp 1200 Absolventen, seither ununterbrochen großer Akzeptanz und darf als einmaliges Angebot im deutschsprachigen Raum angesehen werden.

Die Weiterbildungsreihe wurde 1990 zunächst für die Mitgliedsfirmen der Gesellschaft für Biomedizinische Technologien an der Universität Ulm e.V. ins Leben gerufen. Seit 1996 wird diese universitäre, wissenschaftliche Weiterbildung für Postgraduierte von Prof. Dr. med. Jörg Lehmann sehr erfolgreich geleitet und seit 1998 von der damals neu gegründeten Akademie für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik an der Universität Ulm e.V. getragen.



Kursleiter
Prof. Dr. J. Lehmann

Die Zielgruppe des Kurses, der an jährlich 12 Veranstaltungstagen im Wissenschaftszentrum der Universität Ulm Schloss Reisingburg abgehalten wird, sind Ingenieure, Informatiker und Naturwissenschaftler aus Firmen der medizintechnischen Industrie, die während ihres eigenen Studiums an einer Universität oder Hochschule kein medizinisches Hintergrundwissen erwerben konnten, oder bei denen vorhandenes Wissen auf der Basis der von uns durchgeführten Evaluationen und Bedarfsanalysen aktualisiert werden soll. Konsequenterweise wurde 2016 auch die Kursbezeichnung angepasst, in der nunmehr nicht nur Ingenieure, sondern auch alle Informatiker und Naturwissenschaftler direkt angesprochen werden. Grundsätzlich steht der Kurs, unabhängig von der Ausrichtung des Arbeitgebers, jedoch allen Hochschulabsolventen offen, die im beruflichen Umfeld

medizinisches Wissen benötigen, weshalb wir auch Mitarbeiter*innen aus Versicherungsunternehmen begrüßen konnten.

International agierende Unternehmen, auf ihrem Gebiet Weltmarktführer, entsenden ihre hoch motivierten und überaus engagierten Mitarbeiter zu uns. Seitens der Akademie werden zudem jährlich zwei Stipendien zur Kursteilnahme für Mitarbeiter der Universität Ulm vergeben.

Jede Kursreihe beginnt im Oktober mit dem Kursblock A, in dem zunächst die wichtigsten Grundlagen in der Anatomie und Physiologie sowie der allgemeinen Pathologie und die Grundlagen des diagnostischen Prozesses veranschaulicht werden. Ebenso wird in die wichtige Thematik der Infektionskrankheiten und des Infektionsschutzes umfassend eingeführt. Ergänzt werden die Vorträge durch praktische Übungen in Kleingruppen (Praktikum Notfallmedizin, kardiologische Diagnostik, Kardio-MRT, EKG-Praktikum) und Diskussionsrunden zu aktuellen Problemen (Evidenzbasierte Medizin, DRG-System).

Der Kursblock B beginnt im März des Folgejahres und erfordert die Teilnahme am Kursblock A. Er beinhaltet vor allem klinische Aspekte der Diagnostik und Therapie. Ausführlich wird über den Einsatz der modernen morphologischen und funktionellen bildgebenden Verfahren (Konventionelles Röntgen, CT, MRT, Sonografie, Nuklearmedizinische Diagnostik einschließlich modernster Fusionsbildgebung: PET-CT, PET-MR) berichtet.

Weitere Schwerpunkte bilden die Herz-Kreislauf-Erkrankungen, ebenfalls unter besonderer Berücksichtigung und Diskussion neuer diagnostischer Methoden wie Cardio-CT und Cardio-MRT im Vergleich mit leistungsstarken etablierten Methoden wie der Herzkatheteruntersuchung und deren ständiger Verbesserung.

Neurologische Erkrankungen, angewandte Neurowissenschaften und andere Schwerpunkte führen in die des demographischen Wandels wegen zunehmend an Bedeutung gewinnenden Erkrankungen des peripheren und zentralen Nervensystems ein.

Ein wesentlicher, weiterer Schwerpunkt sind die operativen Fachdisziplinen und damit assoziierte Fachgebiete (Anästhesiologie, Schmerztherapie, Orthopädie, Neurochirurgie, Rettungsdienst und Intensivmedizin, Unfallchirurgie und minimal-invasive Chirurgie). Klinikbesichtigungen (Radiologie, Nuklearmedizin, Neurochirurgie, Rettungsdienst einschl. Schockraum und Rettungshubschrauber) und Praktika (Medizinische Mikrobiologie) runden das Curriculum dieses Kursblockes ab.



Der Erfolg des Kurses insgesamt wird durch überaus zuverlässige, engagierte und motivierte Dozenten mit exzellenter Fach- und herausragender zielgruppenorientierter Lehrkompetenz garantiert, die in der Regel Ärztliche Direktoren oder Oberärzte des Ulmer Universitätsklinikums und der assoziierten Akademischen Krankenhäuser bzw. Professoren benachbarter Hochschulen sind. Fast alle unsere Dozenten begleiten den Kurs seit mehr als fünfzehn Jahren, einige von Anbeginn an.

Wir haben voller Dankbarkeit unseren langjährigen Dozenten Herrn Ltd. Reg.-Dir. Dr. med. Burkhardt Danz, Ärztlicher Direktor der Klinik für Radiologie am BWK Ulm in den verdienten Ruhestand verabschiedet.

Der Kursleiter bedankt sich ganz persönlich bei seinen Kollegen Prof. Dr. med. Tibor Keszyüs und Prof. Dr. med. Tim Pietzcker, MBA, die kurzfristig die Kursleitung für ein Seminar übernommen haben.

Herr Prof. Dr. med. Tibor Keszyüs, langjähriger Dozent für Onkologie und Strahlentherapie, wurde im Berichtszeitraum auf eine Professur für Medizininformatik an der Universität Göttingen berufen. Wir wünschen ihm alles Gute und viel Erfolg bei der neuen Tätigkeit.



Das Wissenschaftszentrum Schloss Reisensburg bietet durch das organisatorische Engagement der Mitarbeiter und die moderne Hörsaaltechnik sowie die exzellente Gästebetreuung und das angenehme Ambiente ideale Arbeitsbedingungen für den Kurs.

Medizin für Ingenieure, Informatiker und Naturwissenschaftler - Patientenmonitoring im klinischen Einsatz

Industriekooperation: Innerklinische Schulung Patientenmonitoring in Zusammenarbeit mit dem BWK Ulm

Kursleitung: Prof. Dr. Jörg Lehmann

Kurs	Termin	Kursteilnehmer
6. Kursreihe	4. - 8. November 2019	8

Kursort: Bundeswehrkrankenhaus Ulm

Kursinhalte und/oder Erfahrungsbericht zum Kursprogramm

In Ergänzung zu unserem Regelseminar konnten wir auch im Jahr 2019 eine einwöchige ganztägige Schulung zum Thema „Patientenmonitoring im klinischen Umfeld“ erfolgreich durchführen. Der Kurs wird auf Anfrage der Firma Philips Medizinsysteme Böblingen, einem unserer langjährigen Partner, durchgeführt und gab im Jahr 2019 8 Teilnehmern die Möglichkeit, klinische Abläufe und die entsprechenden Anforderungen an die medizintechnische Ausstattung unmittelbar zu erleben.

Insgesamt fanden inzwischen 9 solcher Kurse statt. Das Echo seitens der Teilnehmer ist so überwältigend positiv, dass inzwischen angefragt wurde, den Kurs drei Mal pro Jahr anzubieten. Da dieser Kurs nur von Absolventen des Regelseminars auf der Reisenburg besucht werden soll, trägt dieses Angebot auch zur permanenten Stabilität des Regelseminars bei.

Unser langjähriger Gastgeber und Betreuer für das Gebiet der Kardiologie, Reg.-Dir. Dr. Bernd Kühlmuß, wurde im Berichtszeitraum zum Professor an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg berufen und ist somit aus dem Dienst in der Bundeswehr ausgeschieden. Wir wünschen ihm alles Gute und viel Erfolg bei der neuen Tätigkeit.

Wir freuen uns sehr darüber, dass wir mit Herrn Ltd. Reg.-Dir. Dr. Klaus Efinger, dem neuen Ärztlichen Direktor der Klinik für Radiologie, einen weiteren exzellenten Dozenten für dieses spannende Format der Weiterbildung gewinnen konnten.

Wir bedanken uns für die außergewöhnlich engagierte Unterstützung dieses bundesweit einmaligen Projektes bei unseren langjährigen Dozenten Prof. Dr. R. Schmidt (Ärztlicher Direktor Viszeralchirurgie), Prof. Dr. M. Helm (Ärztlicher Direktor Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie), Prof. Dr. U.M. Mauer (Ärztlicher Direktor Neurochirurgie) und Dr. R. Mathieu (Oberarzt Neurochirurgie).

Medizinische Famulatur in China

Vorbereitungsseminar für einen Famulaturaufenthalt in China

Dr. Günther Klotz, Professor i.R. (ehemals Abteilung Virologie)

Kurs	Termin	Kursteilnehmer
20. Kurs	25. Mai 2019	9

Kursort: Tagungszentrum der Universität Ulm, Villa Eberhardt, Heidenheimer Str. 80

Kursinhalte und Erfahrungsbericht zum Kursprogramm

Famulaturen in China werden seit 1987 an unserer „alten Partneruniversität Tongji“ in Wuhan, die heute als Medizinische Fakultät der Huazhong University for Science and Technology angegliedert ist, sowie an den Partneruniversitäten in Shanghai und Nanjing durchgeführt.

Da es in China kaum niedergelassene Ärzte gibt, findet fast das gesamte medizinische Handeln in sehr großen Einrichtungen statt. Das sind z. B. die Klinika der Universitäten, die ein riesiges Spektrum an medizinischen Tätigkeiten bieten. Von dieser Fülle sind die Famulanten stets überrascht und fasziniert.

Im Sommersemester 2019 haben 9 Ulmer Studierende am Vorbereitungsseminar teilgenommen. Erfahrungen mit China oder Kenntnisse des dortigen Lebens lagen kaum vor. Daher waren die Studierenden besonders neugierig. Als Themen standen wieder Landeskunde, Geschichte, Philosophie und die heutige chinesische Gesellschaft im Vordergrund.

Unsere Studierende sind nach der Famulatur und nach z. T. umfangreichen Reisen wieder gut in Ulm angekommen und haben von ihren Erlebnissen berichtet. Hier soll erneut aus einigen Berichten von Ulmer Studierenden zitiert werden:

Die erste Hälfte meiner Famulatur verbrachte ich auf der Gastroenterologic Surgery. Mein Mentor konnte sehr gut Englisch und erklärte mir ausführlich die radiologischen Bilder sowie die Vorgänge im OP.

Auf Visite war für Erklärungen nicht immer ausreichend Zeit. Es war jedoch interessant, den Umgang mit den Patienten zu beobachten.

Auf Station sind bis zu vier Patienten in einem Zimmer und teilweise mit Vorhängen voneinander abgeschirmt.

In der Ambulanz war sehr viel los, teilweise waren mehrere Patienten gleichzeitig im Behandlungsraum.

Im OP habe ich viel gesehen und gelernt, die Standards sind hier sehr ähnlich wie in Deutschland. Häufig kamen hier Kolon- und Magenkarzinome vor, ebenso Gallenblasenresektionen und Operationen am DHC sowie Darmperforationen und Resektionen.

Generell waren die Leute auf Station super nett und haben sich trotz teilweise mangelnder Englischkenntnisse viel Mühe gegeben, etwas zu erklären. Ich habe mich sehr wohlgeföhlt.

Meine zweite Famulaturhälfte verbrachte ich auf der Orthopädie. Auch hier konnte mein Mentor sehr gut Englisch. Ich durfte ab und zu bei den Operationen assistieren. Darunter fielen Hüft sowie Knie TEPs, ebenso Arthroskopien der Schulter und des Kniegelenks. In der Ambulanz fand mein Mentor trotz des Trubels die Zeit, die Anliegen der Patienten zu übersetzen und Sachverhalte zu erklären. Es war ein sehr entspanntes Verhältnis zu den Ärzten, man hatte keine Skrupel etwas zu fragen.

Neben den medizinischen Veranstaltungen waren aber auch allgemeine Eindrücke und Erlebnisse, die bei Treffen mit Bewohnern und Studierenden auf Ausflügen und Reisen gesammelt wurden, berichtenswert. So musste die Wohnungssuche z.T. selbst erfolgen, der Umgang mit vielen hilfreichen Apps auf dem Smartphone geübt und manche bei uns ungewöhnliche Situation gemeistert werden.

Je mehr Chinesisch man vor Anreise spricht oder versteht, desto besser. Vor allem fürs Bestellen oder Karten verstehen hätte es sich manchmal schon wirklich gelohnt, wenigstens ein paar Basics zu können, aber man kommt zur Not auch irgendwie so durch.

Man sollte immer etwas Klopapier dabei haben. Die meisten Toiletten müssen im Hocken genutzt werden und bieten weder Papier noch Seife.) Die Metrokarte erleichtert den Transport enorm und lässt einen schnell vergessen, wie viel Geld man am Ende trotz der günstigen Preise doch verfährt. Mit dem Taxi ist die Heimfahrt nach dem Feiern jedoch bei Weitem das Teuerste.*

Tatsächlich wurden die anderen Ulmer in Wuhan und Nanjing besucht, wobei in jeder Stadt das Feiern erprobt und Sightseeing betrieben wurde. Auch durften wir spontan mit zu einer Karaoke Party, zu der ein Professor aus Wuhan geladen hatte. Außerdem verbrachte ich gemeinsam mit den Leuten aus Nanjing ein Wochenende auf dem Mt. Huangshan, den gelben Bergen, die mit toller Kulisse vor allem bei beeindruckendem Sonnenaufgang nach Zelten auf dem Gipfel begeisterten.

**) Ein guter Rat nach direktem Erleben ist sicher viel mehr wert als theoretische Unterweisungen eines alten Chinaprofessors!*

Die Planung durch das akademische Auslandsamt, die hilfreiche Unterstützung durch die Akademie und der freundliche Rahmen der Villa Eberhardt haben sicherlich dazu beigetragen, die Famulanten auf diesen Studienabschnitt vorzubereiten und sie auch zu Botschaftern der Universität Ulm zu machen. Das Foto zeigt die seit langem obligatorische praktische Vorbereitung auf die kulinarische Situation in China, das Essen mit Stäbchen, das das Auslandsamt wie üblich im nahegelegenen Chinarestaurant organisiert hatte.



„Überlebenstraining“ für Chinafamulatur, das Essen mit Stäbchen.

Nachhaltigkeit in der Lieferantenkette

Kursleitung: Prof. Dr. Martin Müller
Institut für Nachhaltige Unternehmensführung, Universität Ulm

Kurs	Termine	Kursteilnehmer
13. Kurs	12. - 13. Februar 2019	18
14. Kurs	18. - 19. November 2019	19

Kursort: Inhouse Schulung, BMW AG, München

Kursinhalte und Erfahrungsbericht zum Kursprogramm

Im Zuge der weltweiten wirtschaftlichen Verflechtung und der damit einhergehenden Beschaffung in Ländern mit niedrigen Umwelt- und Sozialstandards scheint der Druck zur Legitimierung des Handelns für Unternehmen anzusteigen. Nichtregierungsorganisationen (NGOs) greifen solche Missstände bei Zulieferern bezüglich Kinderarbeit, Diskriminierung oder das Nichteinhalten ökologischer Mindeststandards auf und kritisieren Abnehmer in der Öffentlichkeit, welche um ihre Reputation fürchten müssen. Entsprechende Beispiele reichen von Nike über Dole Food bis GM. Nachhaltigkeit in der Beschaffung bzw. in der Wertschöpfungskette ist daher ein Thema, das zunehmend in der Öffentlichkeit an Bedeutung gewinnt.

Die Unternehmen reagieren darauf, indem sie in der Beschaffung zertifizierungsfähige Mindeststandards wie ISO 14001, SA 8000, Forest Stewardship Council (FSC), Marine Stewardship Council (MSC) usw. von ihren Zulieferern einfordern. Jedoch mehren sich die Zweifel an der Durchsetzung und den positiven Effekten dieser Umwelt- und Sozialstandards. Ein Grund ist, dass trotz Zertifikat Verstöße gegen die Mindestnormen der Standards festgestellt werden. Selbst bei Re-Audits der Business Social Compliance Initiative (BSCI) (2008) sind immer noch 41,37 % der Unternehmen „non compliant“.

Das Ziel des Lehrgangs ist es daher, den gesamten Beschaffungsprozess um Nachhaltigkeitsaspekte zu ergänzen. Jeder einzelne Lieferant muss nach seinem ökologischen und sozialen Risiko bewertet werden. Das Ergebnis dieser Bewertung muss Eingang in die Lieferantenauswahl finden. Nur dann kann es gelingen Unternehmen auszuwählen, welche energie- und ressourcenschonend sowie sozialverträglich arbeiten. Ein Unternehmen kann sich nur dann als nachhaltig bezeichnen, wenn auch seine Zulieferer entsprechende Kriterien einhalten.

Inhalte:

1. Warum Nachhaltigkeit in Wertschöpfungsketten?
 - 1.1 Beschaffungsrisiken
 - 1.2 Absatzrisiken
 - 1.3 Imagerisiken

2. Grundlagen Nachhaltigkeit, CSR, CC – was steckt dahinter?
 - 2.1 Begriffe (Nachhaltigkeit, CSR, CC)
 - 2.2 Historie der Begriffe, wesentlicher Inhalte
 - 2.3 ISO 26000 und Nachhaltigkeit in der Lieferantenkette

3. Strategien zu Nachhaltigkeit in Wertschöpfungsketten
 - 3.1 Nachhaltigkeit in Beschaffung und Lieferantenmanagement
 - 3.2 Vermeidung von Risiken globaler Beschaffung
 - 3.3 Markteinführung „nachhaltiger Produkte“

4. Die Umsetzung: Nachhaltigkeit in Beschaffung und Lieferantenmanagement – Best Practice in Branchen
 - 4.1 Gesamtprozess: Nachhaltigkeit in der Lieferantenkette
 - 4.2 Global Compact, ILO usw. (eigene Studie)
 - 4.3 Self Assessments
 - 4.4 Risikomanagementsystem
 - 4.5 Lieferantenauswahl
 - 4.6 Lieferantenentwicklung

Kompaktseminar Notfallmedizin

Zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Notfallmedizin

Seminarleitung: Dr. Steffen Herdtle
Krankenhaus Agatharied GmbH, Zentrale Notaufnahme
apl. Prof. Dr. Claus-Martin Muth
Universitätsklinikum Ulm, Anästhesiologie, Sektion Notfallmedizin

Kurs	Termin	Kursteilnehmer
54. Kurs	17. - 24. März 2019	102
55. Kurs	6. - 13. Oktober 2019	97

Kursort: Schloss Montfort, Langenargen / Bodensee

Kursinhalte und/oder Erfahrungsbericht zum Kursprogramm

Das Kompaktseminar Notfallmedizin ist im Rahmen der Weiterbildungsordnung der Ärztekammern Bestandteil der Weiterbildung „Zusatzbezeichnung Notfallmedizin“. Zum Erwerb der Zusatzbezeichnung sind darüber hinaus 2 Jahre klinische Tätigkeit in einem Akutkrankenhaus, darunter 6 Monate Weiterbildung auf einer Intensivstation und 50 begleitete Notarzteinsätze nachzuweisen. Es müssen eingehende Kenntnisse und Erfahrungen in notfallmedizinischen Techniken erworben werden

Der Kurs bereitet die künftigen Notärzte durch Grundlagenvorträge, vor allem aber durch umfangreiche realitätsnahe praktische Übungen in Kleingruppen und Fallbesprechungen auf ihre Aufgabe vor. Das Programm informiert über die Organisation des Rettungsdienstes, Notfallmedikamente, die Herz-Lungen-Wiederbelebung, Notfälle in allen Fachgebieten, Trauma-Versorgung bis hin zu Rechtsgrundlagen und dem Vorgehen beim Massenansturm von



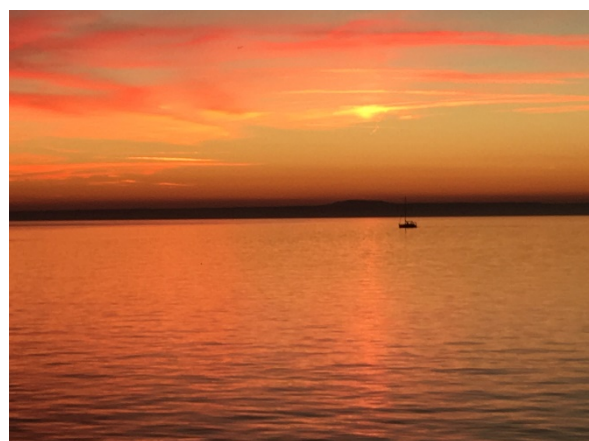
Patienten. Die Praktika üben so realitätsnah wie möglich lebensrettende Sofortmaßnahmen, erweiterte notfallmedizinische Maßnahmen, Kinder- und Erwachsenenreanimation und Trauma-Versorgung, aber auch die Zusammenarbeit mit Polizei und vor allem der Feuerwehr, bei der die Kursteilnehmer die Möglichkeit haben, mit dem technischen Gerät der Feuerwehr selbst zu üben. Das Kurscurriculum betont die Praxis. So haben die Teilnehmer auch die Möglichkeit, Rettungsmittel wie NEF und RTW sowie den

RTH aus Friedrichshafen („Christoph 45“), der eigens am Strand Nahe des Schlosses für den Kurs landet, näher kennen zu lernen.

Erkenntnisse, Innovationen und Fortschritte in der der Präklinischen Notfallmedizin müssen auch im Kurs Berücksichtigung finden. Ziel ist es, die Teilnehmer auf dem aktuellsten Stand für den modernen Notarztdienst vorzubereiten und Neuerungen zu diskutieren. Daher müssen die Vorlesungen und Praktika sowohl medizinisch als auch technisch auf dem jeweils stets aktuellsten Stand sein und immer wieder reevaluiert, ausgetauscht oder erweitert werden.



In 80 Stunden die (fast) komplette Präklinische Notfallmedizin zu unterrichten ist sowohl für die Teilnehmer als auch für die Tutoren und Dozenten sehr anstrengend – jedes Thema ist nicht minder wichtig und so herrscht uneingeschränkte Aufmerksamkeit und eine hohe Disziplin. Daher ist es umso wichtiger auch auf Ausgleich und „Socializing“ zu achten. So bietet das Schloss eine traumhafte Umgebung um Energie zu tanken.



Spezielle Schmerztherapie

Zum Erwerb der Zusatzbezeichnung Schmerztherapie

Kursleitung: PD Dr. Peter Steffen
Universitätsklinik für Anästhesie, Sektion Schmerztherapie

Kurs	Termin	Kursteilnehmer
12. Kurs, 3 Module	Januar, Februar, März 2019	25

Kursort: Tagungszentrum der Universität Ulm, Villa Eberhardt, Heidenheimer Str. 80

Kursinhalte und/oder Erfahrungsbericht zum Kursprogramm

Der Kurs „Spezielle Schmerztherapie“ ist Teil der Ausbildung zum Erwerb der gleichlautenden Zusatzbezeichnung. Hierbei handelt es sich um einen 80-stündigen Kurs, dessen Inhalt in einem Kursbuch der Bundesärztekammer festgelegt wurde.

Weiterhin wird der Kurs von Kolleginnen und Kollegen benötigt, die zu Lasten der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) Akupunktur anwenden und abrechnen möchten.

In insgesamt 14 Themenblöcken wird ein Überblick über relevante Themen und Inhalte sowie Therapieansätze in der Schmerzmedizin vermittelt. Zunächst erhalten die Teilnehmer Einblicke in anatomische und physiologische Grundlagen bis hin zu Modellen über die Entstehung eines Schmerzgedächtnisses und Mechanismen der Chronifizierung. Es wird in der Folge die körperliche Untersuchung und Evaluation des Schmerzkranken aus ärztlicher und psychologischer Sicht dargestellt. Weitere Kursinhalte sind u. a. Schmerzmessung, Dokumentation, interdisziplinäre Kooperation bis hin zu forensischen Aspekten und der Abrechnung schmerztherapeutischer Leistungen. Im therapeutischen Spektrum wird auf die medikamentöse Schmerztherapie ebenso eingegangen wie auf die Anwendung verschiedener Blockadetechniken, die Physiotherapie, psychologische Therapieverfahren und „alternative“ Verfahren wie z. B. Akupunktur und Naturheilverfahren. Neben diesen, eher an den Grundlagen ausgerichteten Themenblöcken, werden zusätzlich spezifische Erkrankungsbilder thematisiert, hierzu gehören:

- Rückenschmerzen und Schmerzen am Bewegungsapparat
- Kopf- und Gesichtsschmerzen
- neuropathische Schmerzen
- tumorbedingte Schmerzen

- weitere Krankheitsbilder wie z. B.:
 - Ischämieschmerzen
 - viszerale Schmerzen
 - Fibromyalgie
 - Schmerztherapie bei Kindern
 - Schmerztherapie im Alter etc.



Die Referentinnen und Referenten sind ausnahmslos auf ihrem Themengebiet erfahrene Kolleginnen und Kollegen, die neben fundierten theoretischen Kenntnissen über jahrelange praktische Erfahrung im Umgang mit Schmerzpatienten verfügen.

Der Kurs fand an insgesamt 3 Wochenenden statt, es nahmen insgesamt 25 Kolleginnen und Kollegen sowohl aus dem niedergelassenen Bereich als auch aus der Klinik teil. Erfreulich war erneut die sehr gute Bewertung, sowohl hinsichtlich der fachlichen als auch organisatorischen Beurteilung, so dass der Kurs auch in den nächsten Jahren weiter angeboten werden soll.

Fachsprachenkurse Deutsch als Fremdsprache

In Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Sprachen und Philologie

Organisation: K. Husemann M.A., Sprachbereich DaF / Interkulturelle Kommunikation / Kommunikationswissenschaften

Termin	Kurs	Kursteilnehmer
Sommersemester 2019	Intensivkurse Deutsch für CT- und Erasmus- / Austauschstudierende	46
	Deutsch für Erasmus- / Austauschstudierende	7
Wintersemester 2019/20	Intensivkurse Deutsch für CT- und Erasmus- / Austauschstudierende	26
	Deutsch für Erasmus- / Austauschstudierende	9

Kursort: Universität Ulm, Albert-Einstein-Allee 11

Kursinhalte und Erfahrungsbericht zum Kursprogramm

Sprachkurse im Bereich Deutsch als Fremdsprache bieten internationalen Teilnehmer*innen die Möglichkeit, studienrelevante Inhalte sprachlich leichter zu erfassen, zu verstehen, aufzuarbeiten und umzusetzen. Ziel ist es, je nach Kurs allgemeine, grundlegende und fachsprachliche Kompetenzen zu vermitteln, die helfen, sich besser in Seminaren und Praktika einzubringen sowie das alltägliche Leben in Ulm zu meistern. Je nach Programm werden die Kurse von (Austausch-) Studierenden deutscher und englischsprachiger Studiengänge (z.B. Communications Technology) wie auch von Doktorand*innen und Gastwissenschaftler*innen besucht. Ebenso stehen sie für Teilnehmer*innen des sprachlichen und landeskundlichen Vorbereitungskurses offen.

Es hat sich gezeigt, dass das Training in fach- und allgemeinsprachlichen DaF-Kursen dazu beiträgt, sprachlich sicherer aufzutreten und sich innerhalb und außerhalb der Universität besser behaupten zu können.

Fachsprachkurs für internationale Studieninteressierte

In Zusammenarbeit mit dem International Office

Dozent: Johannes Glembek

Organisation: Grit Laske-Dünkler (International Office)

Kurs	Umfang	Kursteilnehmer*innen
Sommersemester 2019	2 SWS	18
Wintersemester 2019/2020	2 SWS	13

Kursort: Räumlichkeiten der Universität Ulm

Kursinhalte und/oder Erfahrungsbericht zum Kursprogramm:

Sprache ist wesentliche Voraussetzung für die Integration. Fachsprachkurse dienen den internationalen Studierenden zur besseren Integration in das Fach. Darüber hinaus ist das Erlernen von wissenschaftlicher Fachsprache maßgeblich mit dem Studienerfolg verbunden, denn Studieninhalte können leichter erfasst, verstanden und aufgearbeitet werden. Ausländischen Studierenden sind mit diesen Kompetenzen in der Lage, sich selbst besser in Seminaren und Praktika einzubringen.



Einführung in die Tauchmedizin für Mediziner

Kurs zur Erlangung des Diploms „Tauchtauglichkeits-Untersuchungen“ der Gesellschaft für Tauch- und Überdruckmedizin (GTÜM)

Kursleitung: apl. Prof. Dr. med. Claus-Martin Muth
Sektion Notfallmedizin, Universitätsklinikum Ulm

Kurs	Termin	Kursteilnehmer
11. Kurs	24.- 26. Mai 2019	25

Kursort: Tagungszentrum der Universität Ulm, Villa Eberhardt, Heidenheimer Str. 80

Kursinhalte und Erfahrungsbericht zum Kursprogramm

Der Kurs „Einführung in die Tauchmedizin“ richtet sich an **Ärzte, die die Qualifikation „Tauchtauglichkeits-Untersuchungen“ nach den Richtlinien der Gesellschaft für Tauch- und Überdruckmedizin (GTÜM) e.V. erwerben wollen.** Ansprechpartner sind Kollegen aller Fachrichtungen aus dem ganzen Bundesgebiet.

Die Lerninhalte werden im Rahmen eines **interaktiven Seminars** vermittelt und richten sich nach den curricularen Vorgaben der Gesellschaft für Tauch- und Überdruckmedizin. In Ergänzung zu den theoretischen Grundlagen hatten die Kursteilnehmer die Möglichkeit, spezielle Tauchgeräte und Tauchverfahren, wie zum Beispiel ein Helmtauchgerät, in einem Praxisteil selber auszuprobieren, der in Zusammenarbeit mit den Einsatztauchern des Technischen Hilfswerk Neu-Ulm organisiert wurde.

Die Kursteilnehmer übten aufbauend auf vorher erarbeitete theoretische Kenntnisse in der Praxis, wobei besonderer Wert auf die realitätsnahe Umsetzung gelegt wurde, d. h. auch die Konfrontation mit logistischen Problemen der Arbeit unter Wasser sowie Witterungsverhältnisse und Transportprobleme. Abschluss des Kurses bildete die für die Anerkennung durch die Gesellschaft für Tauch- und Überdruckmedizin verbindliche Klausur.

Kooperation mit der School of Advanced Professional Studies der Universität Ulm (SAPS)

Dr. Gabriele Gröger

School of Advanced Professional Studies der Universität Ulm (SAPS), Universität Ulm

Die School of Advanced Professional Studies (SAPS) ist seit 01.09.2018 das gemeinsame hochschulübergreifende Zentrum für die berufsbegleitende wissenschaftliche Weiterbildung der Technischen Hochschule Ulm und der Universität Ulm. Sie bleibt weiterhin der öffentlich rechtlich organisierte Partner der Akademie für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik.

Gemeinsame Einrichtung



Das Portfolio der SAPS wurde 2019 um weitere Kurse ausgebaut. Es beinhaltet ein vielfältiges Angebot unterschiedlicher fachlicher Ausrichtungen mit diversen Abschlussmöglichkeiten nach einem Bausteinkonzept. Dieses beginnt beim Zertifikat als Abschluss eines einzelnen Kursmoduls und geht weiter über ein Certificate und ein Diploma of Advanced Studies bis hin zum vollwertigen Abschluss eines Master of Science.

Neu hinzu kamen 2019 beispielsweise Kursangebote im Kontext des geplanten Masterstudiengangs *Instruktionsdesign*. Der Studiengang *Business Analytics* wurde dahingehend angepasst, dass er nun auch Interessentinnen und Interessenten mit einem ersten Hochschulabschluss in einem betriebswirtschaftlichen Fach offensteht.



Ein neues, von der SAPS für die Universität Ulm koordiniertes Projekt vereint insgesamt neun Hochschulen in Baden-Württemberg im Ziel, wissenschaftliche Weiterbildung und

Qualifizierung im Bereich *Data Literacy und Data Science für den Mittelstand* zu entwickeln. Auch die Technische Hochschule Ulm ist Partner in diesem Vorhaben. Auf der Landing-Page des Projekts unter der URL <https://dataakademie.de/> werden stets aktuelle Informationen zu Projektinhalten, Kursen, Workshops, Data Labs und anderen neuen Entwicklungen vorgestellt.

Weiterbildungsangebote in Aktuarwissenschaften

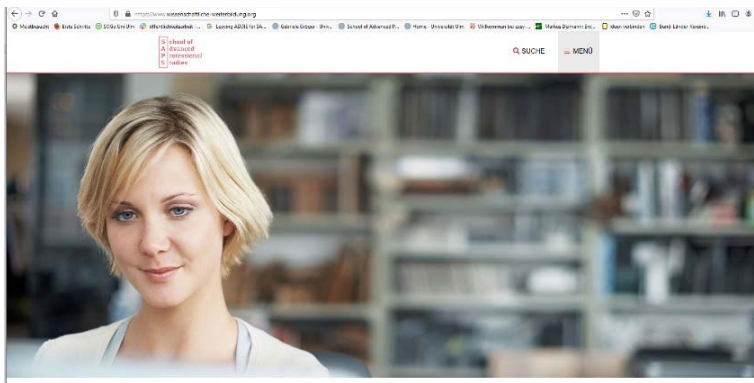
Zwischen der SAPS und der Akademie regelt eine verbindliche Kooperationsvereinbarung die Aktivitäten beider Partner im Bereich der Aktuarwissenschaften. Für die Universität Ulm organisiert die SAPS den akkreditierten Masterstudiengang *Aktuarwissenschaften* im Umfang von 90 Leistungspunkten nach ECTS. Leiter des Studiengangs ist apl. Prof. Dr. Hans-Joachim Zwiesler. Als akademischen Abschluss erwerben Absolventinnen und Absolventen den *Master of Science*. Kurse, die bei der Akademie absolviert werden und im Studiengang relevante Inhalte abdecken, werden aufgrund eines Beschlusses der Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften als Studienleistungen anerkannt.

Des Weiteren können Interessierte ein Diploma of Advanced Studies im Kontext des Studiengangs Aktuarwissenschaften im Umfang von 30 – 32 Leistungspunkten (ECTS) erwerben. Dafür werden drei verschiedene Ausrichtungen angeboten und zwar mit Schwerpunkten in *Lebensversicherung*, *Schadenversicherung* oder in *Risikomanagement*. Weiterhin sind fünf verschiedene Certificate of Advanced Studies-Abschlüsse möglich, und zwar in den Themenfeldern *Lebensversicherungsmathematik*, *Pensionsversicherungsmathematik*, *Krankenversicherungsmathematik*, *Actuarial Data Analytics* sowie in *Grundlagen des Risikomanagements*.

SAPS-Lernumgebung

Die Akademie nutzt weiterhin die von der SAPS installierte Lernumgebung auch für eigene Kursangebote, insbesondere die für berufstätige Studierende spezifisch adaptierte Lernplattform Moodle. Auf dieser Lernplattform werden z. B. für Kurse wie *Begleitetes Lernen zur Vorbereitung auf die mathematische Zulassungsprüfung der DAV* Lernunterlagen und weitere Tools bereitgestellt.

Website www.wissenschaftliche-weiterbildung.org



Die neue Website der SAPS vereint die Qualifizierungsoptionen, die als wissenschaftliche Weiterbildung seitens der Universität Ulm, der Technischen Hochschule Ulm und der Akademie für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik angeboten werden. Daneben liefert die Website Informationen und Beiträge zu

aktuellen Themen, z.B. zu Kursangeboten, zur Durchführung und zum Stand von SAPS-Projekten oder auch zu Wissenswertem im Kontext Anerkennung und Anrechnung.

SAPS Newsletter

In einer separaten Rubrik im regelmäßig erscheinenden Newsletter der SAPS informiert die Akademie über eigene Kursangebote und Kurstermine. Der elektronische Newsletter wird intern an der Universität Ulm und an der Technischen Hochschule Ulm verteilt, aber auch an Interessenten verschickt, die sich dafür registriert haben.

Projektübersicht: Gesamtprogramm seit 1998

1. Aufbaukurse und -studien zur berufsbezogenen wissenschaftlichen Weiterbildung

1.1 Wirtschaftswissenschaften

1.1.1. Finanz- und Aktuarwissenschaften apl. Prof. Dr. H.J. Zwiesler, B. Renner

Fernkurse:

- Bausparmathematik
- Begleitetes Lernen zur Vorbereitung auf die mathematische Zulassungsprüfung der DAV
- Finanzmathematik und Investmentmanagement
- Grundlagen der Lebens- und Pensionsversicherungsmathematik
- Grundprinzipien der Versicherungs- und Finanzmathematik
- Krankenversicherungsmathematik
- Lebensversicherungsmathematik
- Modellierung (ehem. Asset-Liability-Management)
- Pensionsversicherungsmathematik
- Personenversicherungsmathematik
- Prozesse im Risikomanagement von Versicherungsunternehmen
- Rechnungswesen für Aktuare
- Recht für Aktuare
- Schadenversicherungsmathematik
- Stochastische Grundlagen für Aktuarwissenschaften und Finance
- Stochastische Risikomodellierung und Statistische Methoden
- Versicherungswirtschaftslehre
- Wert- und Risikoorientierte Unternehmenssteuerung

Workshops

- Grundlagen stochastischer Modelle und des MCEV in der Lebensversicherung
- Funktion und Anwendung von stochastischen Modellen in der LV
- Individual Coaching
- Kommunikation für Aktuare
- Stochastische Modellierung und Chance-Risiko-Profile von fondsgebundenen Lebensversicherungen und Variable Annuities
- Data Analytics
- Digitalisierungsstrategien

1.1.2. Kontaktstudium Finanzdienstleistung apl. Prof. Dr. H.J. Zwiesler, B. Renner

- Actuarial Economics
- Aktuarwissenschaften
- (Financial) Risk Management

1.1.3. Nachhaltigkeit in der Lieferantenkette Prof. Dr. M. Müller

- 1.2 *Medizin und Biowissenschaften*
- 1.2.1 Sicherheit in der Gentechnik (§15 GenTSV)
PD Dr. G. Mehrke
 - 1.2.2 Aktualisierung in Anästhesie und Intensivmedizin
Prof. Dr. P. Radermacher, Dr. E. Calzia
 - 1.2.3 Biomechanik/Biomechanics
Prof. Dr. L. Claes
 - 1.2.4 Traditionelle Chinesische Medizin: Einführungsseminar für Studierende
Dr. U. März
 - 1.2.5 Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin: A-Diplom
Dr. U. März
 - 1.2.6 Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin: B-Diplom
Dr. U. März
 - 1.2.7 Akupunktur und Traditionelle Chinesische Medizin:
Erwerb der Zusatzbezeichnung Akupunktur
Dr. U. März
 - 1.2.8 International Center for Advanced Studies in Health Sciences and Services
Prof. Dr. T.M. Fliedner
 - 1.2.8.1 Methodology of Clinical Trials and Health Economics
 - 1.2.8.2 Blood Stem Cell Transplantation
 - 1.2.8.3 State-of-the-art of Tooth-Colored Adhesive Restorations
 - 1.2.8.4 Recent Advances in Prenatal Diagnosis and Therapy
 - 1.2.8.5 Recent Advances in Clinical Chemistry Laboratory Medicine
 - 1.2.8.6 Nonsocomial Infection and Control
 - 1.2.8.7 International Summer School of Epidemiology
 - 1.2.8.8 Prenatal Diagnostics
 - 1.2.8.9 Emergency Surgery
 - 1.2.8.10 Lasers in Medicine with Practical Applications in Dermatology
 - 1.2.8.11 Wound Healing and its Disturbances
 - 1.2.8.12 Perinatal Management of High-Risk Pregnancies – a Rational Approach
 - 1.2.8.13 Microarray Techniques in Clinical Applications
 - 1.2.9 Einführung in die Tauchmedizin
apl. Prof. Dr. C.-M. Muth
 - 1.2.10 Kompaktseminar Notfallmedizin
apl. Prof. Dr. C.-M. Muth, Dr. Steffen Herdtle
 - 1.2.11 Das Patientengespräch
M. Weiss
 - 1.2.12 Das Arzt-Patientengespräch
M. Weiss

- 1.2.13 Schmerztherapie
PD Dr. P. Steffen
- 1.2.14 Interdisciplinary Fascia Research Course
Dr. R. Schleip
- 1.2.15 Kinderzahnheilkunde – ein Konzept für die Praxis
Prof. Dr. B. Haller
- 1.2.16 Good Manufacturing Practice – GMP Basis- und Intensivtraining
Prof. Dr. Ingrid Müller, Prof. Dr. Christa Schröder
- 1.2.17 Bindegewebforschung und physikalische Therapie
Dr. R. Schleip
- 1.2.18 Statistik für Pharma- und Medizintechnikbeschäftigte in Entwicklung,
Herstellung, Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle
Prof. Dr. Ingrid Müller
- 1.2.19 Anatomy in Three Dimensions
Dr. R. Schleip
- 1.2.20 Tauchmedizin Refresher-Kurs für Inhaber eines GTÜM-Diploms
apl. Prof. Dr. C.-M. Muth
- 1.2.21 Workshop „Akute Notfälle in der Praxis“
apl. Prof. Dr. C.-M. Muth, Dr. A. Dinse-Lambracht
- 1.2.22 Muskulofasziale Schmerzen und Funktionsstörungen
Dr. Heike Jäger
- 1.2.23 Biomechanics and Experimental Methods for Joint Research
Prof. Dr. Lutz Dürselen
- 1.2.24 Advanced Life Support Provider Kurs (ALS)
Rainer Heubach
- 1.3 *Naturwissenschaften und Technik*
 - 1.3.1 Design und Simulation optischer Systeme
Prof. Dr. T. Hellmuth
 - 1.3.2 Management von Forschung und Entwicklung in der produzierenden
Industrie
Prof. Dr. E. Voit
 - 1.3.3 Grundlagen des Digitalfunks
Dipl.-Ing. Thomas Feichtinger, Prof. Dr.-Ing. Hermann Schumacher
 - 1.3.4 Objektversorgung
Dipl.-Phys. Felix Wiederspahn, Prof. Dr.-Ing. Hermann Schumacher
- 1.4 *Informationstechnologie*
 - 1.4.1 Geschäftsprozessmodellierung und Workflow-Management
Prof. Dr. P. Dadam
 - 1.4.2 Windows NT / Windows 2000
PD Dr. G. Mehrke

- 1.4.3 Netzwerksicherheit
PD Dr. G. Mehrke
- 1.4.4 SystemC Architectural Refinement and Design Professional Workshop
- 1.4.5 Deep Learning
Prof. Dr. H. Neumann, Christian Jarvers
- 1.4.6 Machine Learning for Visual Pattern Recognition
Prof. Dr. H. Neumann
- 1.5 *Geisteswissenschaften*
 - 1.5.1 DSH – Intensivkurs
Dr. C. Timm, K. Husemann

2. Interdisziplinäre wissenschaftliche Weiterbildung

- 2.1 *Medizin für Ingenieure, Informatiker und Naturwissenschaftler*
Prof. Dr. J. Lehmann
- 2.2 *Medizin für Ingenieure, Informatiker und Naturwissenschaftler - Patientenmonitoring im klinischen Einsatz*
Prof. Dr. J. Lehmann

3. Transkulturelle Kompetenz

- 3.1 *Medizinische Famulatur in China*
Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. A. Grünert
- 3.2 *Unternehmen China: Wege zum Erfolg*
V. Schick
- 3.3 *Cross Cultural Relationship*
G. Körting
 - 3.3.1 Management & Leadership Skills
 - Team Building and Leaderships Skills for International Scientific Working Environments, Pt. I, Dr. K. Kettner
 - Time Management Strategies – Advances, M. Körting
 - 3.3.2 Scientific Communication Techniques Presentation Training Pt. I und Pt. II
Dr. R. Willmott
 - 3.3.3 Scientific Writing, Pt. I. Applied Scientific Writing
Dr. R. Willmott
- 3.4 *Interkulturelles Training*
In Zusammenarbeit mit dem International Office
- 3.5 *Diversity Management*
A. Hartwig, A. Weber

- 3.6 *Sprachkurse*
In Zusammenarbeit mit dem International Office und dem Zentrum für Sprachen und Philologie
- 3.7 *Landeskundekurs „Was ist los in Deutschland?“*
In Zusammenarbeit mit dem International Office

4. Zusatzqualifikationen

- 4.1 *Führungstraining für Frauen*
T. Hiller
- 4.2 *EU-Informationen*
Dr. K.H. Müller, Prof. Dr.-Ing. H. Schumacher
- 4.3 *Emotionale Intelligenz*
Dr. M. Klinikhammer
- 4.4 *Wirtschaftsmediation und Organisationsentwicklung*
N. Fakler, Dr. M. Klinikhammer
- 4.5 *Kunst des Lehrens*
Prof. Dr. T. Seufert
- 4.6 *Persönliche Verantwortung gegenüber Kindern und Jugendlichen im Amt und Ehrenamt*
Prof. Dr. J.M. Fegert
- 4.7 *Stressmanagement, Intensivkurs mit praktischen Übungen*
Dr. U. März
- 4.8 *Unterrichtsformen und Lerntechniken*
K. Husemann
- 4.9 *Aufenthalts- und Arbeitsrecht für ausländische Studierende*
J. Glembek
- 4.10 *Präsentieren in der Lehre und bei wissenschaftlichen Vorträgen*
In Zusammenarbeit mit der Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik im HDZ Baden-Württemberg
- 4.11 *Hochschuldidaktische Grundlagen, Fit für die Lehre*
In Zusammenarbeit mit der Arbeitsstelle für Hochschuldidaktik im HDZ Baden-Württemberg
- 4.12 *Kompetent prüfen – klassische und alternative Prüfungsformen*
In Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Zentrum für Lehrentwicklung
- 4.13 *Mathematik-Brush-up-Kurs*
In Zusammenarbeit mit dem International Office

- 4.14 *Fit für den Job – Workshop für den Semesterferienkurs*
In Zusammenarbeit mit dem International Office
- 4.15 *Lehrsituationen mit E-Learning effektiv unterstützen*
In Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Zentrum für Lehrentwicklung

Nachwuchsförderung

Primäre Zielgruppe im Rahmen der Nachwuchsförderung der AKADEMIE sind die Studierenden und Graduierten der Universität Ulm. Im Geschäftsjahr 2019 wurden folgende weitere Maßnahmen zur Nachwuchsförderung durchgeführt:

1. Kursprogramm zur transkulturellen Kompetenz für Studierende der Medizin der Universität Ulm, die ihre Famulatur in der Volksrepublik China durchführen (eintägiger Vorbereitungskurs). Dieser Kurs war auch für auswärtige Interessenten offen.
2. Einführungskurs in die Traditionelle Chinesische Medizin (seit Wintersemester 2002/03) für Studierende der Medizin ab dem 5. Fachsemester (in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Fakultät der Universität Ulm).
3. Programme, die sich an Studierende richten und für diese kostenlos angeboten werden, z. B. Interkulturelle Trainings für Studierende zur Vorbereitung auf einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines offiziellen Austauschprogramms der Universität Ulm.

Kursgebühren und Stipendien

Die Gebühren für die Kurse werden im Einzelfall vom Präsidium der AKADEMIE auf Vorschlag der Geschäftsstelle festgelegt und sind abhängig von der Zeitdauer und dem Aufwand der angebotenen Projekte.

Für ihre Kurse vergibt die AKADEMIE Stipendien in begrenzter Zahl. Derzeit sind Stipendien in folgenden Kursprogrammen verfügbar:

- Zwei Stipendien für das Weiterbildungsprogramm in den AKTUARWISSENSCHAFTEN
Diese Stipendien stehen allen qualifizierten Bewerbern offen.
- Zwei Stipendien für den Kurs „Medizin für Ingenieure, Informatiker und Naturwissenschaftler“
Diese Stipendien können ausschließlich an Mitglieder der Universität Ulm vergeben werden.
- Drei Stipendien für den Kurs „Sicherheit in der Gentechnik“
Diese Stipendien werden an Lehrer/innen vergeben, die sich im Rahmen des Projekts NUGI (Netzwerk Universität, Gymnasien, Industrie) engagieren.

Zertifizierung

Die AKADEMIE für Wissenschaft, Wirtschaft und Technik an der Universität Ulm e.V. vergibt für die Teilnahme an ihrem Kursprogramm Bestätigungen und Zertifikate:

- I. Zertifikate werden vergeben, wenn nach Abschluss des Kurses die erworbenen Kenntnisse durch eine Prüfung abgefragt und der Kenntnisstand in adäquater Weise nachgewiesen wurde.
- II. Teilnahmebestätigungen werden vergeben für die Teilnahme an Kursen, an deren Ende keine Abschlussprüfung vorgesehen ist.

Geschäftsordnung

Sie kann bei der Geschäftsstelle angefordert werden bzw. im Internet eingesehen werden.

Geschäftsbedingungen

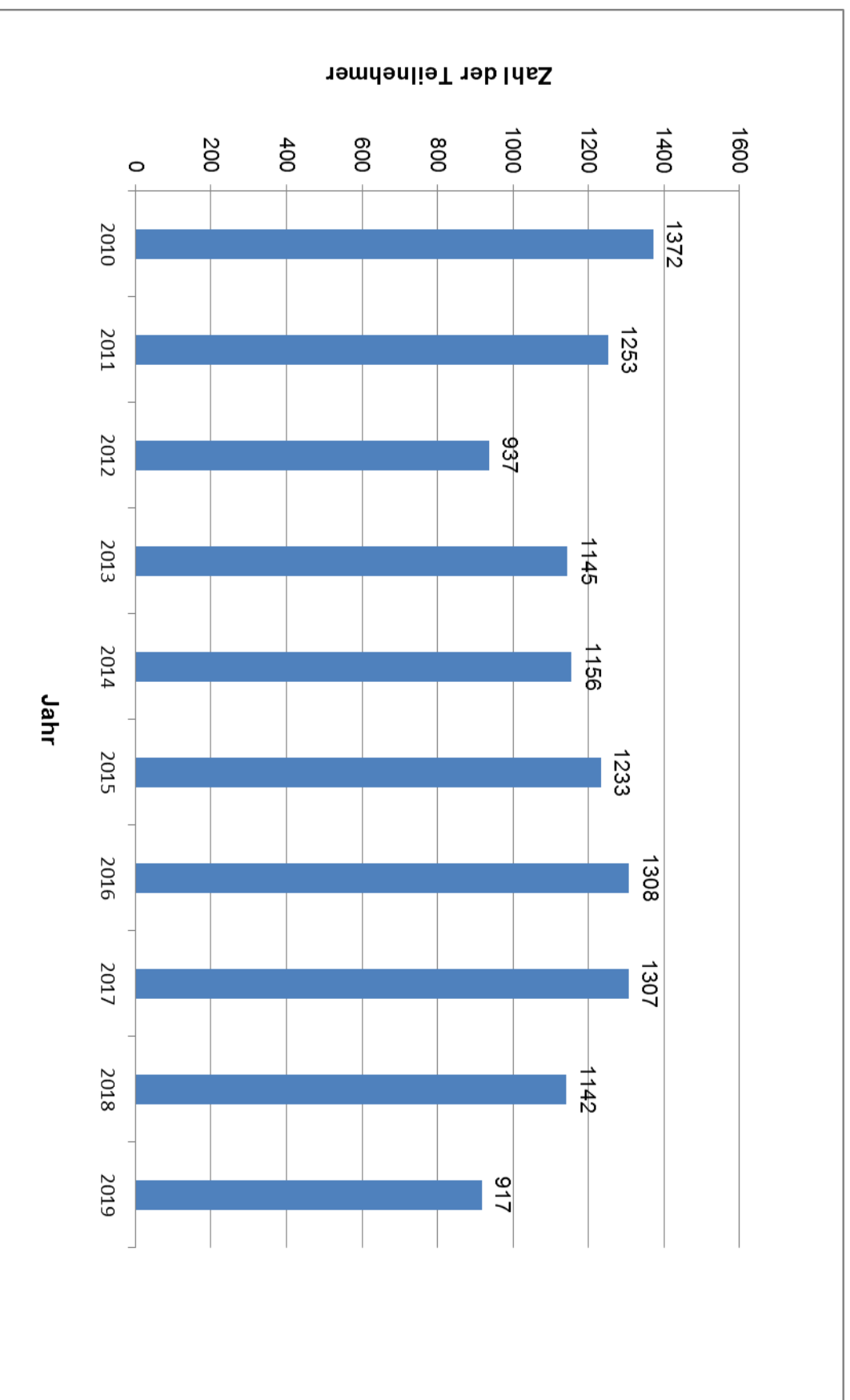
Die Geschäftsbedingungen bilden die Basis für die Abwicklung des Kursprogramms. Ein Exemplar sendet die Geschäftsstelle auf Anfrage gerne zu, oder können im Internet eingesehen werden.

Entwicklung der Zahl der Teilnehmer an Kursprogrammen der Akademie in den letzten 10 Jahren

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Gesamt
Medizin für Ingenieure	80	80	80	80	70	56	54	74	73	62	709
Finanz- und Aktuarwissenschaften *)	222	212	226	223	182	203	114	228	250	93	1953
Sicherheit in der Gentechnik	52	43	53	48	45	45	45	44	34	36	445
Famulatur in China	9	10	10	7	4	3	9	6	6	9	73
Traditionelle Chinesische Medizin - Seminar	27	17	-	39	11	20	29	29	29	27	228
Traditionelle Chinesische Medizin - Kurs	48	44	28	13	13	30	17	15	-	-	208
Biomechanik	21	20	17	39	19	16	15	-	18	-	165
DSH - Kurs	-	-	-	-	-	-	8	13	25	31	77
Einführung in die Tauchmedizin	19	8	16	-	20	-	-	21	-	25	109
Tauchmedizin, Refresher-Kurs	-	-	-	16	-	14	-	-	19	-	49
Notfallmedizin	205	201	194	197	200	200	200	203	198	199	1997
Spezielle Schmerztherapie	23	26	28	24	25	25	26	24	26	25	252
Interkulturelles Training	30	41	45	110	88	120	148	127	148	25	882
Wirtschaftsmediation und Organisationsentwickl	12	12	-	-	-	-	-	-	-	-	24
Internationale Weiterbildung GUC	265	350	-	-	-	-	-	-	-	-	615
Fachsprachkurse Deutsch	128	92	59	101	77	45	34	43	29	88	696
Deutsch für Graduierte	6	6	7	8	20	7	4	6	-	-	64
Diversity Management	55	23	23	-	-	-	-	-	-	-	101
Kinderzahnheilkunde	119	-	-	-	-	-	-	-	-	-	119
Management von F&E in der produzierenden In	3	4	2	3	1	-	1	2	-	-	16
Interdisciplinary Fascia Research Course	48	-	72	-	74	-	-	-	-	-	194
Bindegewebsforschung und physikalische Therapie	-	25	-	-	-	-	-	-	-	-	25
Anatomy in Tree Dimensions	-	-	31	-	-	-	-	-	-	-	31
Unterrichtsformen und Lerntechniken	-	9	-	-	-	55	78	50	22	-	214
Good Manufacturing Practice (GMP-Training)	-	20	25	11	24	28	55	41	32	27	263
Stressmanagement	-	10	-	-	-	-	-	-	-	-	10
Statistik für Pharma- und Medizintechnikbeschäftigte	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	6
Nachhaltigkeit in der Lieferantenkette	-	-	15	41	40	22	35	30	35	37	255
Workshop „Akute Notfälle in der Arztpraxis“	-	-	-	13	-	-	-	-	-	-	13
Muskulofasziale Schmerzen und Funktionsstörungen	-	-	-	-	10	31	15	-	-	-	56
"Movie-Nights" landeskundl. Veranstaltungsreihe	-	-	-	172	225	211	234	102	-	-	944
Med.f.Ing. - Patientenmonitoring im klinischen Einsatz	-	-	-	-	8	16	16	16	16	8	80
Aufenthalts-/Arbeitsrecht	-	-	-	-	-	50	45	31	22	22	170
Biomechanics / Joint Research	-	-	-	-	-	20	-	11	-	-	31
Fachsprachkurs für intern. Studieninteressierte	-	-	-	-	-	16	19	22	25	31	113
Advanced Life Support Provider Kurs (ALS)	-	-	-	-	-	-	24	24	25	24	97
Grammatikkurs	-	-	-	-	-	-	13	37	18	30	98
Grundlagen des Digitalfunks	-	-	-	-	-	-	11	16	-	-	27
Präsentieren in der Lehre und wiss. Vorträgen	-	-	-	-	-	-	14	14	-	-	28
Zukunftswerkstatt des MUZ	-	-	-	-	-	-	45	-	-	-	45
B2-Deutschkurs	-	-	-	-	-	-	-	8	14	30	52
Deutsch - Hörverstehen und Sprachfertigkeit	-	-	-	-	-	-	-	8	-	-	8
Deep Learning	-	-	-	-	-	-	-	13	18	-	31
Machine Learning	-	-	-	-	-	-	-	22	-	-	22
Tetra Objektversorgung	-	-	-	-	-	-	-	16	-	-	16
Ringvorlesung Optoelektronik/Bildverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-	11	12	-	23
Landeskunde	-	-	-	-	-	-	-	-	31	47	78
Kompetent prüfen	-	-	-	-	-	-	-	-	11	-	11
Mathe-Brush-up-Kurs	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	6
E-Learning	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	10
Fit für den Job	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31	31
Gesamt	1372	1253	937	1145	1156	1233	1308	1307	1142	917	11770

*) Anmerkung: Die Teilnehmerzahl setzt sich aus den Fernkursteilnehmern zusammen, ab 2009 zzgl. Teilnehmern an Workshops und ab 2011 zzgl. Teilnehmern an Inhouse-Veranstaltungen. Der Rückgang der Teilnehmerzahlen von 2011 auf 2012 ist im Wesentlichen auf den Wegfall der Internationalen Weiterbildung der GUC sowie dem Rückgang der für die Universität Ulm durchgeführten Sprachkurse zurückzuführen.

Zahl der Teilnehmer an den Kursprogrammen der Akademie in den letzten 10 Jahren



Präsenz-Kursprogramme der Akademie 2019

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1	1	1	1 Start Fit for Job	1	1	1	1	1	1 Fit für Lehre	1	1
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2 Fit für Lehre	2	2
3	3	3	3	3	3 MedfngInNw	3 Fit für	3	3	3	3	3
4	4 Fit für Lehre	4	4 Aktuarwiss.	4	4 MedfngInNw	4 Lehre	4	4	4	4 MedfngInNw	4 Aktuarwiss.
5	5 Fit für Lehre	5	5 Aktuarwiss.	5	5	5	5	5 E-Learning	5	5 Patienten-	5
6	6	6	6	6	6	6	6	6 E-Learning	6 Notfallmedizin	6 monitoring im	6
7	7	7	7	7	7	7	7	7	7 Notfallmedizin	7 im Klinischen	7
8	8	8	8	8 GMP Teil	8	8	8	8	8 Notfall IO	8 Einsatz	8
9	9	9	9 Intern. Office IO	9 GMP Teil II	9	9	9	9	9 Notfallmedizin	9	9
10	10	10	10	10	10	10	10	10	10 Notfallmedizin	10	10
11	11	11	11 E-Learning	11	11	11	11	11	11 Notfallmedizin	11 MedfngInNw	11
12	12 Aktuar Nachhal-	12	12 Einstufung IO	12	12	12	12	12	12 Notfallmedizin	12 MedfngInNw	12
13	13 Aktuar tigkeit	13	13 Aktuarwiss.	13	13	13	13	13	13 Notfallmedizin	13	13 ALS
14	14	14	14	14	14	14	14	14 IKT	14 MedfngInNw	14	14 ALS
15	15 Spezielle	15	15 Aktuarwiss.	15	15	15	15	15	15 MedfngInNw	15	15 ALS
16	16 Schmerz-	16	16 Aktuarwiss.	16	16	16	16	16	16	16	16 MedfngInNw
17	17 therapie	17	17 Notfallmedizin	17	17	17	17	17	17	17	17 MedfngInNw
18	18 Spezielle	18	18 MedfngInNw	18	18	18	18	18	18	18 Nachhaltigkeit	18
19	19 Schmerz-	19	19 MedfngInNw	19	19	19	19	19	19	19 Nachhaltigkeit	19
20	20 therapie	20	20 Notfallmedizin	20	20	20	20	20	20	20	20
21	21	21	21 Notfallmedizin	21	21	21	21	21	21	21	21
22	22	22	22 Spezielle	22	22	22	22	22	22	22	22
23	23	23	23 Schmerz-	23	23	23	23	23	23	23	23
24	24	24	24 therapie	24	24	24	24	24	24	24	24
25	25	25	25	25 IKT	25	25	25	25	25	25	25
26	26	26	26	26 Tauchmedizin	26	26	26	26	26	26	26
27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27	27
28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28	28
29	29	29	29 in der Lehre	29	29	29	29	29	29	29	29
30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30	30
31	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31	31

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in der Regel die männliche Schreibweise verwendet. Wir weisen an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die männliche als auch die weibliche Schreibweise für die entsprechenden Beiträge gemeint ist.

Impressum

Herausgeber

Universität Ulm
Prof. Dr.-Ing. Hermann Schumacher
AKADEMIE für Wissenschaft,
Wirtschaft und Technik
an der Universität Ulm e. V.
Heidenheimer Str. 80
89075 Ulm



Redaktion

Ingrid Straub
Gertrud Bail
Viola Lehmann
Birgit Körner

Tel. 0049 731 50 25266
Fax 0049 731 50 25265
info@akademie-uni-ulm.de
www.uni-ulm.de/akademie

Ulm, im August 2020

info@akademie-uni-ulm.de

www.uni-ulm.de/akademie



A K A D E M I E

FÜR WISSENSCHAFT, WIRTSCHAFT UND TECHNIK
an der Universität Ulm e. V.